

MONATSHEFT



Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

März 2021

2021

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Informationen und Beratung

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünewald Telefon: 0345 2318-702

Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann Telefon: 0345 2318-777
Frau Heyl Telefon: 0345 2318-716
Frau Booch Telefon: 0345 2318-715
Telefax: 0345 2318-913
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>
Twitter: @StatistikLSA

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Bibliothek und
Besucherdienst:** Merseburger Straße 2
Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Schriftliche
Bestellungen an:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Herausgeber: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezugspreis: 5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6Z003)
Erscheinungsfolge: monatlich
Jahresabonnement: 55,00 EUR

Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

03/2021

32. Jahrgang

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren.....	3
Informatives aus der amtlichen Statistik	10
Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt.....	23
Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.....	61

Redaktionsschluss: 05.03.2021

Vorbemerkungen

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die mit einem Stern (*) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Gemeinsamen Datenangebotes und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- * Gemeinsames Datenangebot

Abkürzungen

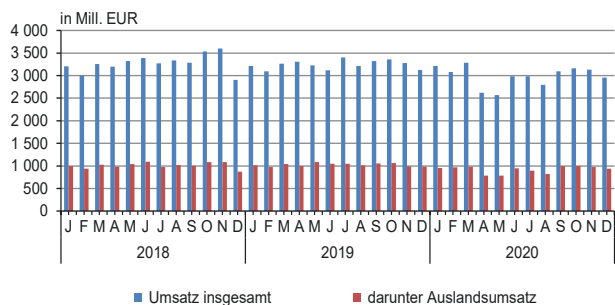
- a. n. g. andere nicht genannte
- dav. davon
- dar. darunter
- VjD Vierteljahresdurchschnitt

Merkmal	Veränderung					
	2020			2020		
	Oktober	November	Dezember	Oktober	November	Dezember
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um Prozent					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden						
Betriebe	-0,2	-	-	-0,2	-0,2	-0,2
Tätige Personen ¹	-0,2	-0,1	-0,5	-2,2	-2,2	-2,3
Umsatz	2,1	-0,8	-5,7	-6,2	-4,4	-5,2
davon Inlandsumsatz	3,1	-0,2	-6,7	-6,1	-5,6	-5,7
Auslandsumsatz	0,1	-2,1	-3,3	-6,4	-1,4	-4,2
Umsatz je tätiger Person	2,4	-0,7	-5,2	-4,0	-2,2	-3,1
Geleistete Arbeitsstunden	0,8	-0,4	-12,0	-1,9	-3,0	0,2
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltssumme)	6,4	16,0	-11,9	-1,1	-0,9	3,8
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	27,2	-9,7	-13,4	14,6	4,8	-2,5
davon Inland	36,5	0,5	-24,2	24,9	6,7	-4,6
Ausland	17,1	-22,3	4,2	3,8	1,8	0,2
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau						
Betriebe	-	-0,3	-	-	-0,3	-0,3
Tätige Personen ¹	-0,6	-0,4	-0,6	-0,3	-0,2	0,3
Baugewerblicher Umsatz	10,5	-0,8	24,0	-2,9	-17,3	20,4
Baugewerblicher Umsatz je tätiger Person	11,1	-0,4	24,7	-2,6	-17,1	20,1
Geleistete Arbeitsstunden	-3,1	-0,5	-27,9	2,9	4,0	6,3
Entgeltssumme	0,4	9,5	-11,8	-1,0	-1,9	1,4
Wertindex des Auftragseingangs 2015 = 100	2,1	3,6	24,1	-9,7	0,5	2,6
Einzelhandel^{2, 3, 4}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	7,6	3,5	2,6	10,6	6,5	6,3
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	9,3	5,4	4,9
Gastgewerbe^{3, 4}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	-4,3	-64,3	-11,2	-1,3	-60,9	-68,6
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	-5,5	-62,4	-69,9
Außenhandel³						
Ausfuhr	-4,3	8,1	-20,6	-6,2	4,9	-2,7
Einfuhr	1,2	3,8	-17,7	-9,8	-5,2	-9,9
Gewerbeanzeigen						
Gewerbeanmeldungen	14,8	-20,1	11,2	25,8	-3,0	-11,7
Gewerbeabmeldungen	8,0	5,1	44,0	11,8	-0,9	-5,2
Verbraucherpreisindex 2015 = 100						
Nahrungsmittel	0,6	0,7	-1,0	0,6	1,5	0,3
Bekleidung	1,8	-0,3	-2,2	-1,3	-1,9	-3,0
Kraftstoffe	0,1	-4,4	3,3	-10,9	-14,9	-10,7
Dienstleistungen	0,0	-1,3	1,0	0,9	1,1	1,2
Pauschalreisen	-3,7	-26,8	(22,2)	-6,0	-4,4	(-3,5)
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	-3,2	-2,5	2,3	11,5	9,4	7,2
Gemeldete Arbeitsstellen ⁵	2,4	1,0	-7,6	-5,0	-2,9	1,4
Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten	0,3	-3,0	-20,0	-14,6	-12,2	-13,4

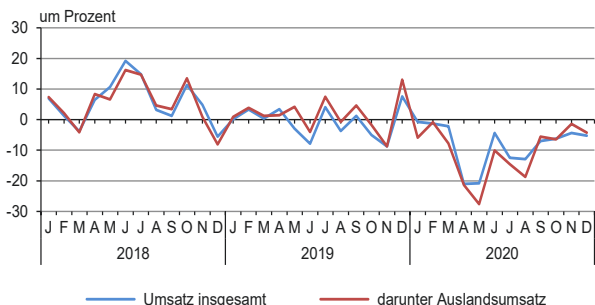
¹ einschließlich der tätigen Inhaber/-innen² ohne Kfz-Handel³ vorläufige Ergebnisse⁴ Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert.⁵ ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

Umsatz

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

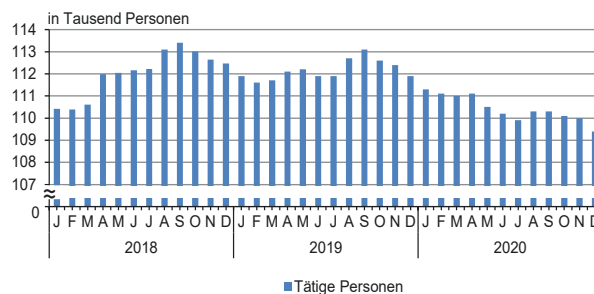


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

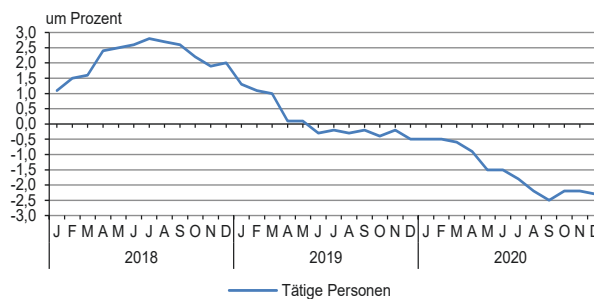


Tätige Personen

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

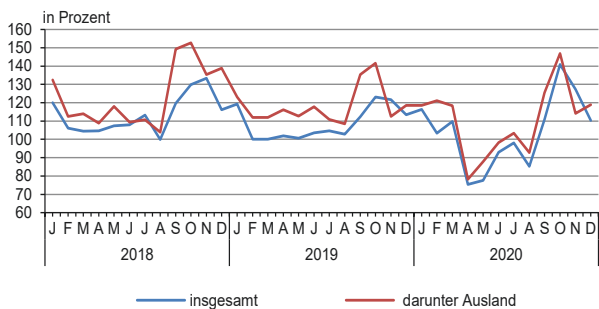


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

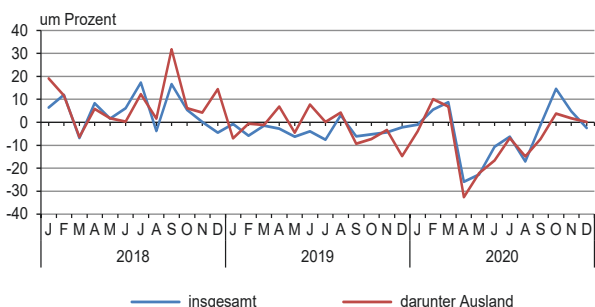


Index des Auftragseingangs (Volumenindex 2015 = 100)

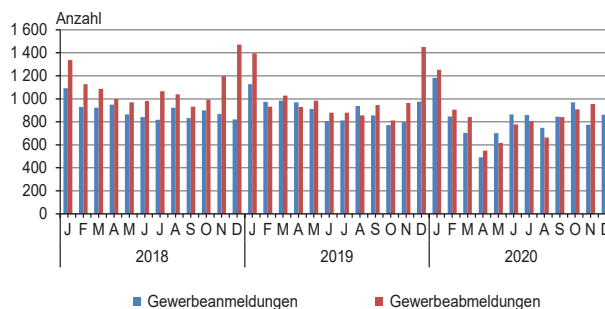
Verarbeitendes Gewerbe



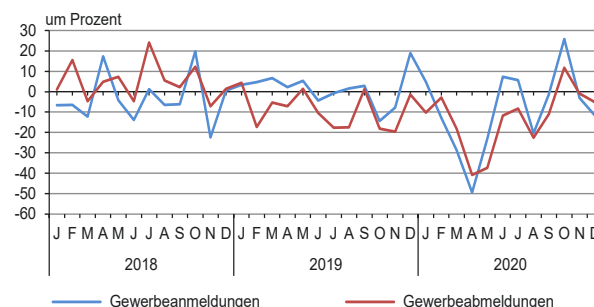
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen

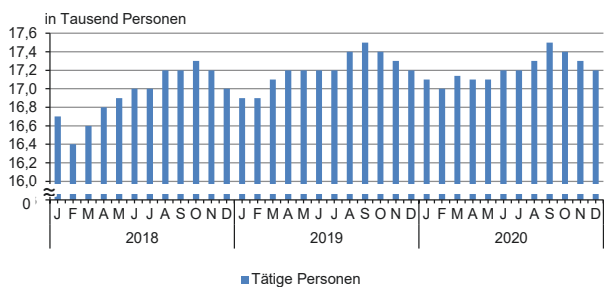


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

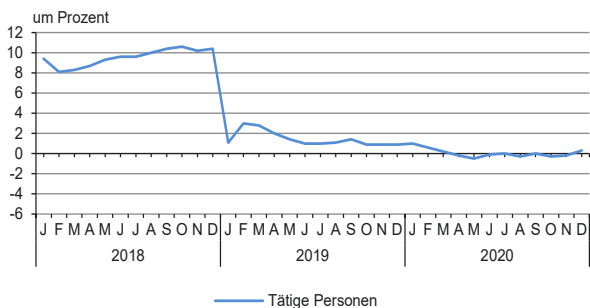


Tätige Personen

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

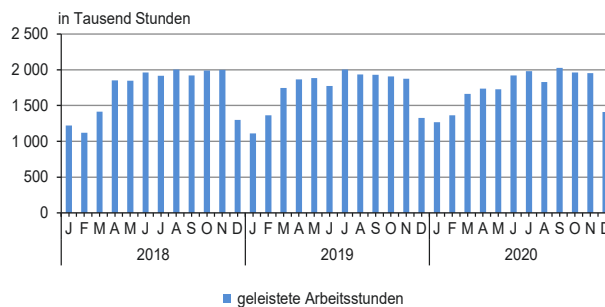


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

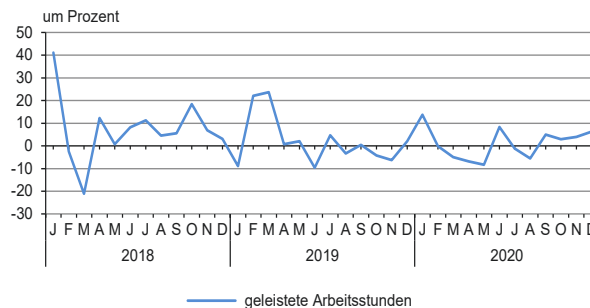


Geleistete Arbeitsstunden

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

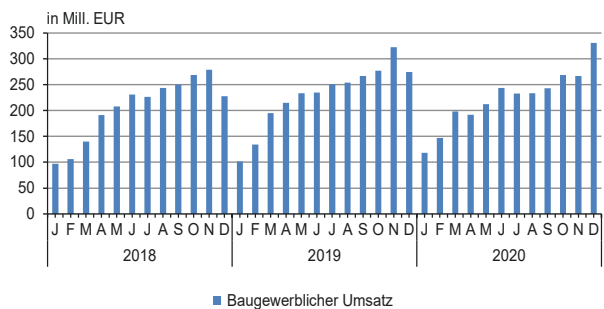


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

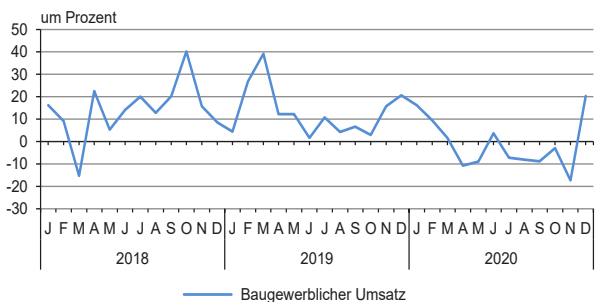


Baugewerblicher Umsatz

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

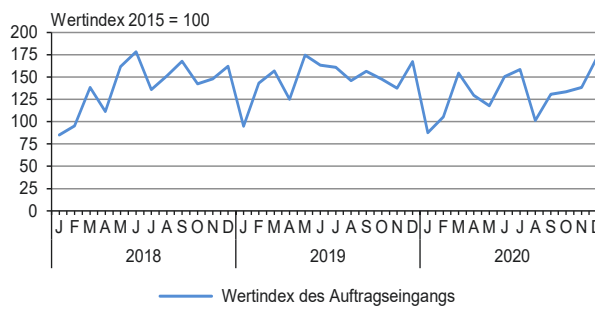


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

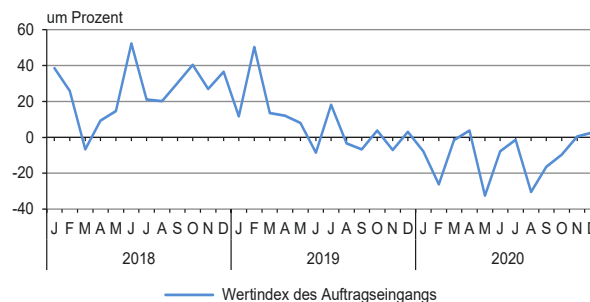


Index des Auftragseingangs

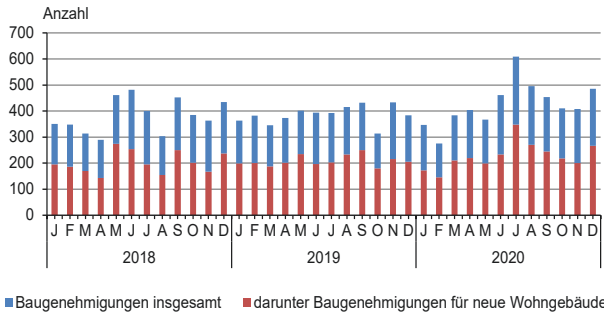
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



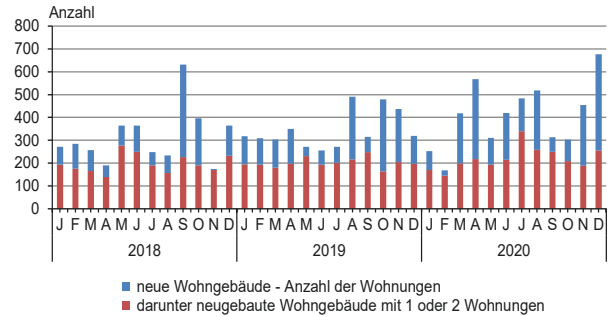
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



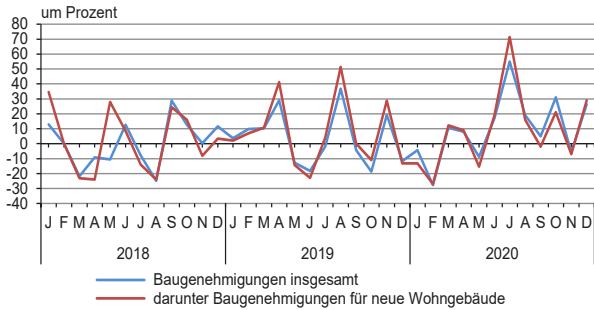
Baugenehmigungen insgesamt



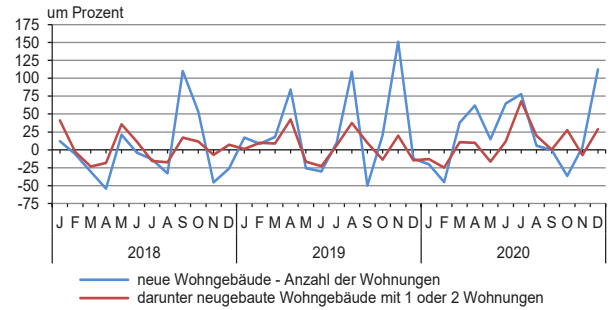
Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

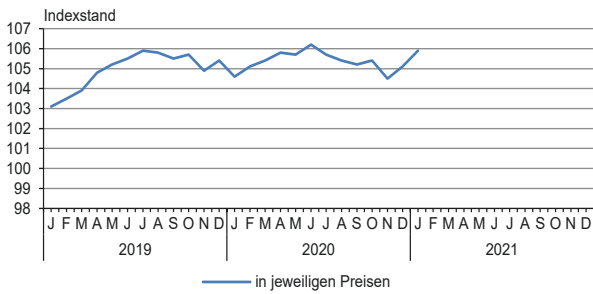


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

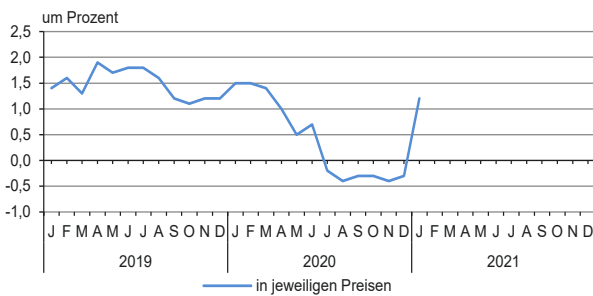


Verbraucherpreisindex

2015 = 100

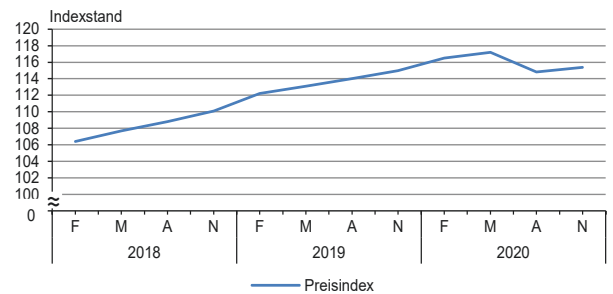


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

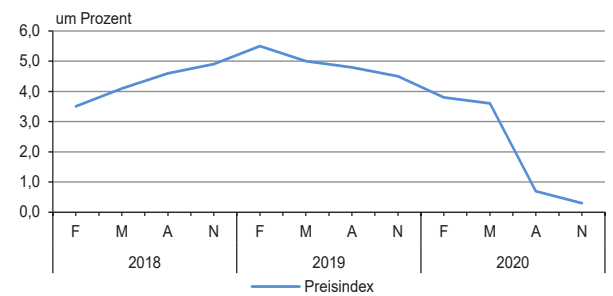


Preisindex für Wohngebäude insgesamt

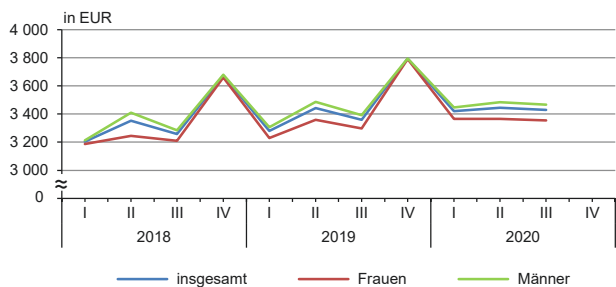
2015 = 100



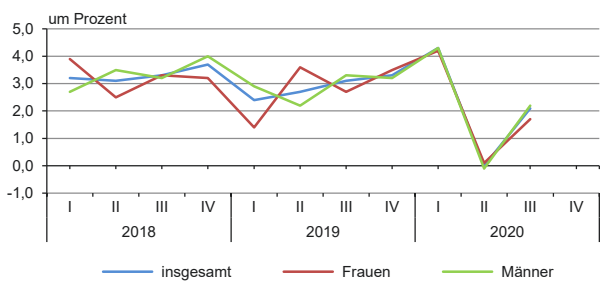
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



**Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste
Vollzeitbeschäftigte mit Sonderzahlungen**

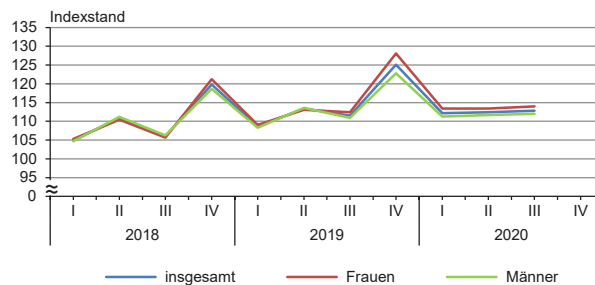


Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

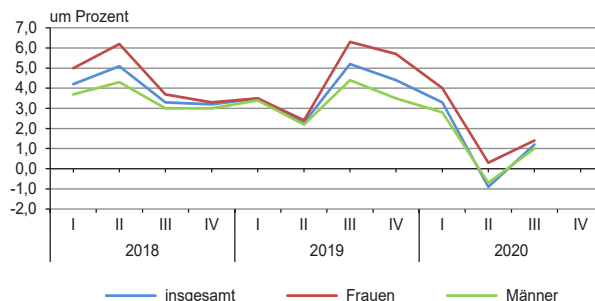


Nominallohnindex

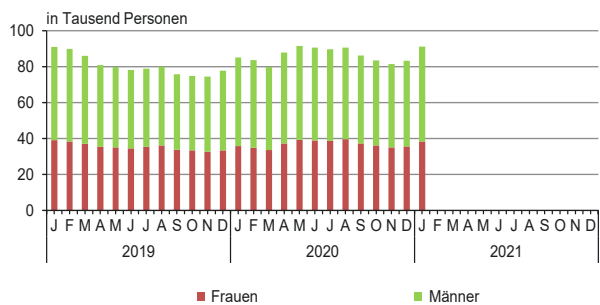
2015 = 100



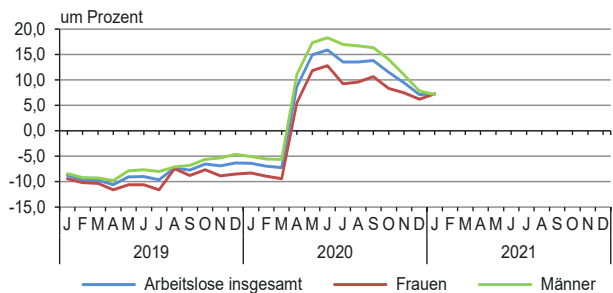
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



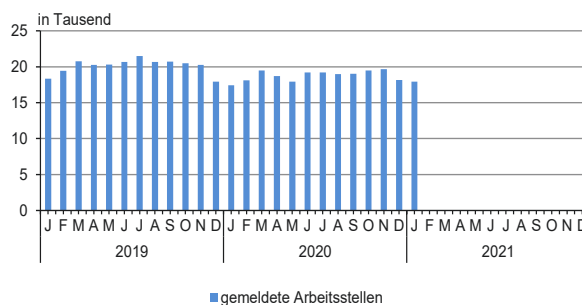
Arbeitslose



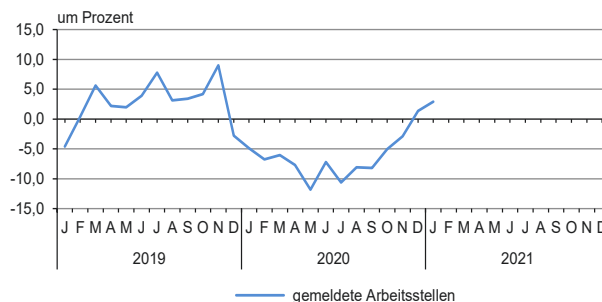
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



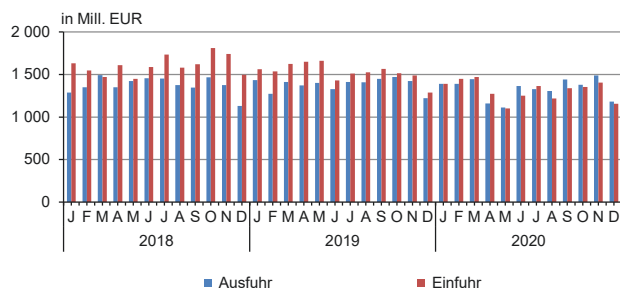
Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



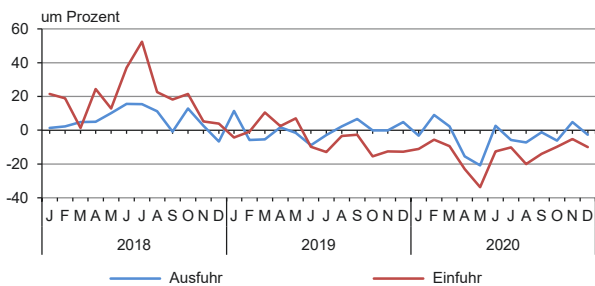
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Außenhandel

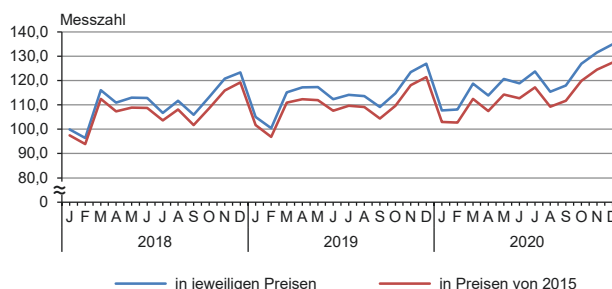


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

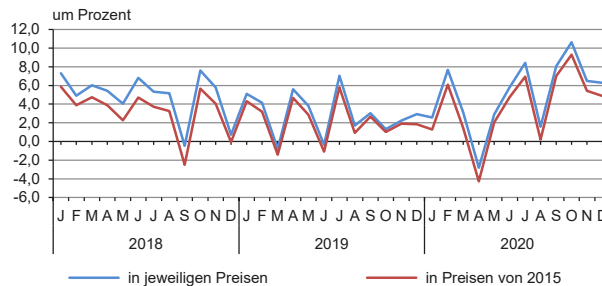


Messzahlen der Umsätze im Einzelhandel und Tankstellen

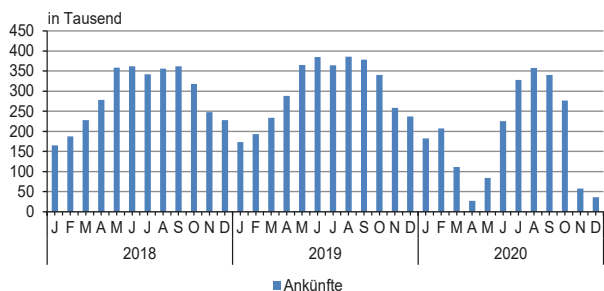
2015 = 100



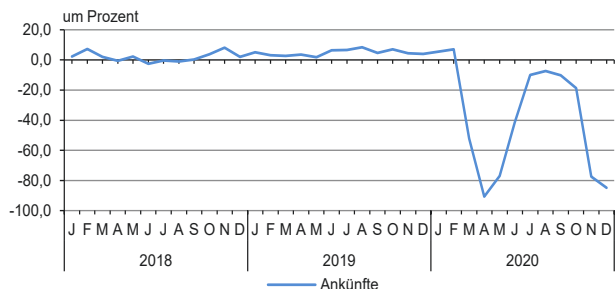
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



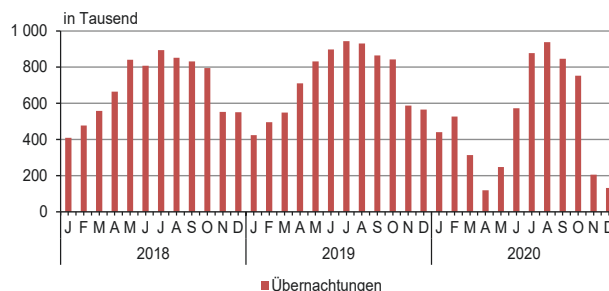
Gästekünfte



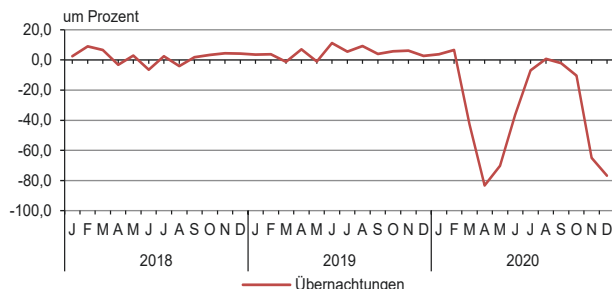
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



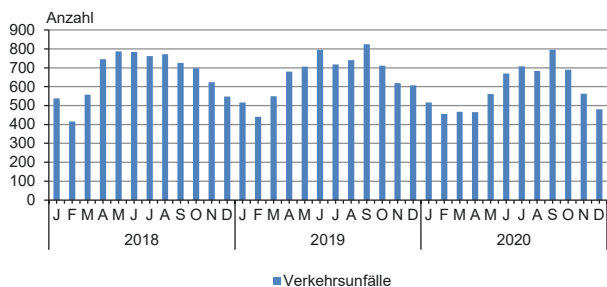
Gästeübernachtungen



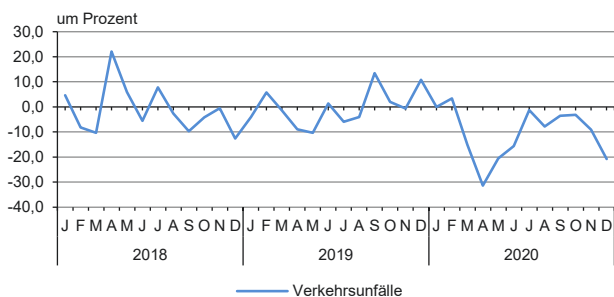
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

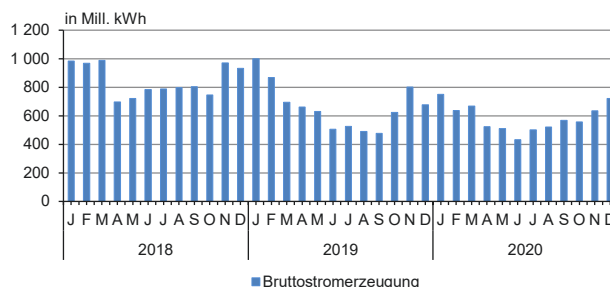


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

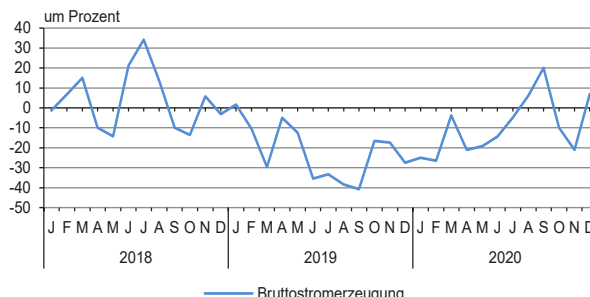


Bruttostromerzeugung

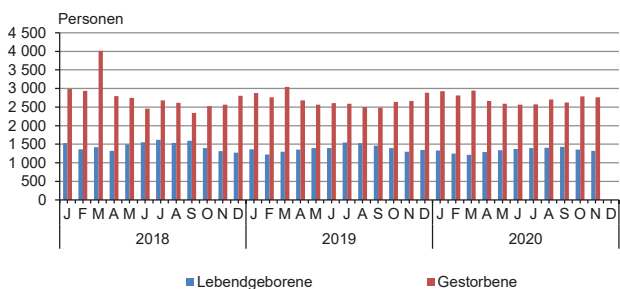
in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung



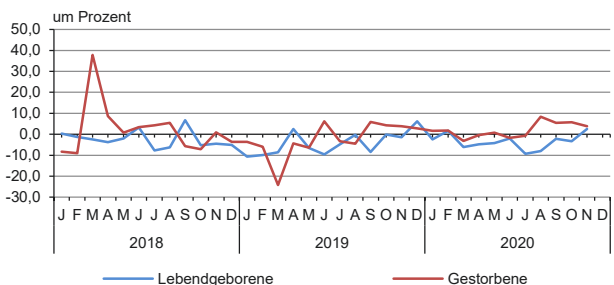
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



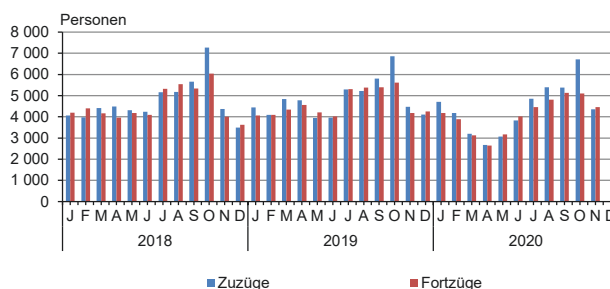
Natürliche Bevölkerungsbewegung¹



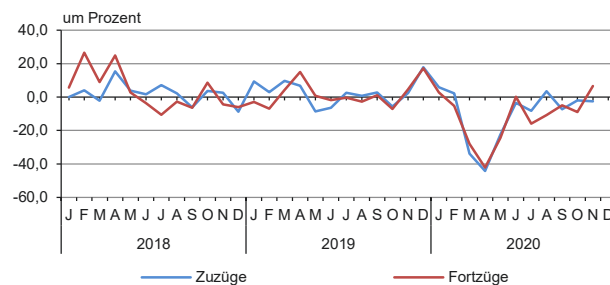
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Wanderung über die Landesgrenze^{1,2}



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



¹ 2020 vorläufige Ergebnisse

¹ 2020 vorläufige Ergebnisse

² Im Zuge der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie kann es ab Mitte März 2020 aufgrund von Einschränkungen im Publikumsverkehr von Meldebehörden oder verlängerten Fristen zur An- und Abmeldung zu einer zeitlich verzögerten Erfassung von Wanderungsfällen in der Statistik kommen.

Zahlen des Monats

Im Zeitraum Januar bis November 2020 wurden nach vorläufigen Angaben **14 712** Kinder lebend geboren. Die Anzahl der Lebendgeborenen lag damit unter dem Wert des Vorjahreszeitraums in Höhe von 15 271 Kindern.

Von Januar bis November 2020 war der geburtenreichste Monat der September mit 1 428 Lebendgeborenen. 2019 wurde das monatliche Maximum im Monat Juli mit 1 545 Lebendgeborenen erreicht. Im Durchschnitt der Monate Januar bis November 2020 wurden monatlich 1 337 Kinder geboren. Im Vergleich zum durchschnittlichen Wert des Vorjahreszeitraums entsprach dies einem Rückgang um ca. 4 %.

Im Monat November 2020 wurden 1 326 Lebendgeborene gemeldet. Das waren 32 Lebendgeborene mehr als im November 2019. Nach dem Februar (+20) war der November erst der 2. Monat 2020 mit einer positiven Entwicklung der Zahl der Lebendgeborenen im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Methodischer Hinweis: Die Ergebnisse 2020 sind vorläufig und werden unterjährig nach Erfassungsmonat ausgewertet. Deshalb wird es nach den Jahresarbeiten zu monatlichen Verschiebungen kommen. Endgültige Jahresergebnisse für das Berichtsjahr 2020 werden im Mai 2021 vorliegen. Die Ergebnisse für 2019 sind endgültig und nach Ereignismonat ausgewertet.

Im Zeitraum von Januar bis November 2020 wurden nach vorläufigen Angaben **1 230** Kinder von Müttern geboren, die bereits mindestens 3 Kinder entbunden hatten. Der Anteil dieser Kinder an allen 14 712 Lebendgeborenen lag damit bei 8 %.

Im selben Zeitraum erblickten 6 289 Kinder als Erstgeborene (43 %) das Licht der Welt. 5 291 Lebendgeborene wurden als 2. (36 %) und 1 902 als das 3. Kind (13 %) entbunden.

Methodischer Hinweis: Die Ergebnisse 2020 sind vorläufig und werden unterjährig nach Erfassungsmonat ausgewertet. Deshalb wird es nach den Jahresarbeiten zu monatlichen Verschiebungen kommen. Endgültige Jahresergebnisse für das Berichtsjahr 2020 werden im Mai 2021 vorliegen.

In rund **49 000** Haushalten Sachsen-Anhalts wurde 2019 vorwiegend eine Fremdsprache gesprochen. Dies entsprach einem Anteil in Höhe von 4 %. Darunter war Arabisch die wichtigste verwendete Fremdsprache (11 000 Haushalte). In 1 103 000 bzw. 96 % der Haushalte war Deutsch die überwiegend gesprochene Sprache.

In 40 000 der vorwiegend fremdsprachlichen Haushalte hatten alle Haushaltsmitglieder einen Migrationshintergrund, in 34 000 von diesen Haushalten waren alle Haushaltsmitglieder ausländischer Staatsangehörigkeit. Gleichzeitig gab es 27 000 Haushalte, in denen ebenfalls alle Haushaltsmitglieder einen Migrationshintergrund hatten und vorwiegend Deutsch gesprochen wurde.

Haushalte mit Kindern im Alter von unter 18 Jahren waren häufiger fremdsprachig als Haushalte ohne Kinder unter 18 Jahren. 7 % der Haushalte mit Kindern nutzten vorwiegend Fremdsprachen, während es nur 2 % der Haushalte ohne Kinder waren.

Von den 152 078 Kindern, die sachsen-anhaltweit in Kindertageseinrichtungen und/oder in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreut wurden, wurde bei etwas mehr als 6 % (9 723) in der Familie vorrangig nichtdeutsch gesprochen. Fast zu 100 % hatten diese Kinder auch mindestens ein Elternteil ausländischer Herkunft. In öffentlicher Kindertagesbetreuung waren auch 5 093 Kinder, deren Eltern ausländische Wurzeln hatten, die sich in der Familie aber vorrangig auf Deutsch unterhielten.

Hintergrundinformation: Die Ergebnisse zur Fremdsprachigkeit der Privathaushalte basieren auf dem Mikrozensus, für den jährlich 1 % der Haushalte befragt wird. Auswertungen zu den verwendeten Sprachen entstammen der Fachserie Migration.

Zwischen 2000 und 2019 verstarben insgesamt **999** Frauen und Männer in Sachsen-Anhalt an Amyotropher Lateralsklerose (ALS). Hierbei handelt es sich um eine bekanntere Form der seltenen Erkrankungen, wozu die Europäische Union alle Erkrankungen zählt, die bei weniger als 5 von 10 000 Personen vorkommen.

An Chorea Huntington, ebenfalls eine Erkrankung des Nervensystems, verstarben von 2000 bis 2019 insgesamt 234 Menschen. Andere Krankheiten waren noch seltener: aufgrund der Wegener-Granulomatose starben 83 Personen (Krankheit des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes), zu 7 Todesfällen führte das Sjögren-Syndrom. Am Down-Syndrom, welches zu den durch Genmutation hervorgerufenen seltenen Erkrankungen gehört, verstarben 279 Menschen. Durch das Marfan-Syndrom kamen 12 Personen zu Tode.

Es gibt mehr als 6 000 unterschiedliche seltene Krankheiten. Viele seltene Krankheiten werden durch einen Gendefekt verursacht und sind selten heilbar. Betroffene haben eine eingeschränkte Lebenserwartung oder mit einer chronischen Invalidität zu rechnen. Die Seltenheit der einzelnen Erkrankungen erschwert aus medizinischen und ökonomischen Gründen häufig die Forschung und Behandlung.

2019 schlossen insgesamt 5 172 Studienabsolvierende ein Erststudium ab, darunter 3 002 Frauen. Der Frauenanteil unter den Abgängerinnen und Abgängern mit Erststudiumsabschluss lag damit bei **58,0** %. Der Anteil der Absolventinnen eines Erststudiums an der altersspezifischen weiblichen Bevölkerung betrug 36,0 %. Die Absolventenquote von Frauen war damit etwa 14,0 Prozentpunkte höher als die von Männern.

Der Frauenanteil unter den Absolventinnen und Absolventen schwankte zwischen den Studienfächern beträchtlich und lag im Bereich Ingenieurwissenschaften bei 22,3 % (200 Absolventinnen). Umgekehrt schlossen deutlich mehr Frauen (80,5 %; 298) als Männer (19,5 %; 72) in der Richtung Geisteswissenschaften ab. Fast ausgeglichen war das Geschlechterverhältnis im Bereich Mathematik und Naturwissenschaften. 181 Frauen (55,4 %) absolvierten ein solches Erststudium.

Bezogen auf alle bestandenen Abschlussprüfungen, also inklusive Abschlüssen von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wurden 54,6 % (5 020 von 9 191) bestandene Prüfungen von Frauen abgelegt. Frauen waren 2019 im Hinblick auf die Abschlussnote erfolgreicher: 34,8 % erreichten „sehr gut“ als Abschlussnote oder bestanden mit Auszeichnung. Bei den Männern lag dieser Prozentsatz bei 28,3 %.

Wer am 7. Februar, dem Tag der Rose und dem ersten Tag der Valentinswoche, einen geliebten Menschen mit einer Rose beschenken wollte, hätte entsprechend des Preisniveaus vom Januar 2021 pro Stück **2,05** EUR ausgeben müssen. Gegenüber dem Durchschnittswert aus dem Vorjahresmonat hatten sich Rosen damit um 6,2 % verteuert.

Von Januar bis November 2020 wurden 11 838 515 frische Rosen nach Sachsen-Anhalt eingeführt. Der Warenwert betrug etwa 3,1 Mill. EUR. Einziges Importland waren die Niederlande. Abgesehen von den Monaten Mai (Einfuhr von 2 397 770 Rosen im Wert von 0,6 Mill. EUR) und Juni (1 572 893 Rosen für 0,4 Mill. EUR) wurden auch im Februar 2020 besonders viele Rosen nach Sachsen-Anhalt (1 349 411; Wert: 0,4 Mill. EUR) importiert. Möglicherweise wurden diese auch am Valentinstag verschenkt oder sogar in einen der Hochzeitssträuße für die 241 Eheschließungen, die im gleichen Monat stattfanden, eingebunden.

Methodischer Hinweis: Im Januar 2021 waren die klassischen Blumenläden aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie geschlossen. Die ermittelten Preise beruhen zu einem großen Teil auf den Preisen von zumeist fertig gebundenen Blumensträußen, die im Lebensmitteleinzelhandel angeboten werden.

Bevölkerung, Gesundheitswesen, Gebiet, Erwerbstätigkeit

Hochzeiten am Valentinstag

Im Februar 2020 ließen sich nach vorläufigen Angaben 593 Paare in Sachsen-Anhalt trauen. Der Valentinstag ist jedes Jahr einer der heiratsfreudigsten Tage des Monats. Am 14. Februar 2020 gaben sich insgesamt 70 Paare das Ja-Wort. Mit 12 % aller im Februar geschlossenen Ehen war dieser Tag jedoch nur der zweitbeliebteste Hochzeitstag des Monats.

Einen regelrechten Ansturm auf die Standesämter gab es am 20.02.2020, als 181 Paare heirateten. Das waren 31 % aller Eheschließungen des Monats Februar. Eine weitere einprägsame Zahlenkombination war der 22.02.2020, der 56 Brautpaare in die Standesämter lockte.

2020 war wieder ein Schaltjahr, in dem es einen 29. Februar gab. Dieses Datum war bei 42 Brautpaaren (7 % aller Hochzeiten des Monats) ebenfalls begehrt. In den Schaltjahren 2016 und 2012 heirateten am 29.2. jeweils 40 Paare. Das waren 11 bzw. 12 % aller Eheschließungen im Februar. 2008 gaben sich an diesem Tag 61 Verliebte das Ja-Wort. Das entsprach einem Anteil von 16 % aller Trauungen im Februar.

In Kalenderwoche 2 erstmals seit Pandemiebeginn mehr als 1 000 Verstorbene pro Woche

Laut Stand vom 12. Februar 2021 verstarben in Sachsen-Anhalt in der 2. KW dieses Jahres 1 001 Personen. Damit wurde erstmals seit Ausbruch der Pandemie die Marke von 1 000 Sterbefällen pro Woche überschritten. Die Übersterblichkeit lag damit bei 48 % im Vergleich zu den 2. KW der Jahre 2016 bis 2019, als durchschnittlich 692 Personen verstarben.

Die Anzahl der wöchentlichen Sterbefälle hatte sich im Vergleich zur 1. KW 2021 weiter erhöht. In der 1. KW lag sie nach heutigem Stand bei 969 Sterbefällen (+40 % im Vergleich zum Mittelwert der KW 1 der Jahre 2016 bis 2019).

Die höchste Übersterblichkeit in der 2. KW 2021 wurde im Landkreis Mansfeld-Südharz mit 76 % mehr Sterbefällen als im Mittelwert der 2. KW der Jahre 2016 bis 2019 verzeichnet. Den niedrigsten Wert mit einer Übersterblichkeit in Höhe von 1 % gab es in der Landeshauptstadt Magdeburg.

Die bisher „tödlichste“ Woche der vergangenen Jahre blieb jedoch weiterhin die KW 10 im Jahr 2018, als 1 013 Personen verstarben. Dadurch bildete der März 2018 mit 4 014 Sterbefällen bisher auch den monatlichen Höchstwert im Vergleichszeitraum seit Januar 2016 ab. Dieses Maximum wurde im Januar 2021 bereits mit den bis heute gemeldeten 4 248 Sterbefällen überschritten. Weitere Nachmeldungen zum Januar 2021, insbesondere zu den KW 3 und 4, gehen weiterhin ein.

Hintergrundinformation: Die Angaben zu Werten aus den Jahren 2020 und 2021 sind vorläufig und fortlaufenden Änderungen ausgesetzt, da hierzu weiterhin Nachmeldungen und Korrekturen der Standesämter eingehen. Die angegebenen Wochendurchschnitte, welche als Datenbasis Werte aus den Jahren 2020 und 2021 enthalten, stellen entsprechend ebenfalls vorläufige Angaben dar. Werte für die Jahre 2016 bis 2019 sind endgültig.

Übersterblichkeit nach Kreisen

Kalenderwoche 1		Kalenderwoche 2	
Kreis	Übersterblichkeit 2021 im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2016 - 2019 in %	Kreis	Übersterblichkeit 2021 im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2016 - 2019 in %
Stendal	90	Mansfeld-Südharz	76
Salzlandkreis	74	Saalekreis	66
Mansfeld-Südharz	65	Salzlandkreis	65
Bördekreis	54	Wittenberg	59
Wittenberg	52	Halle (Saale)	59
Burgenlandkreis	47	Stendal	57
Halle (Saale)	47	Burgenlandkreis	52
Saalekreis	42	Anhalt-Bitterfeld	50
Jerichower Land	32	Altmarkkreis Salzwedel	48
Anhalt-Bitterfeld	26	Bördekreis	45
Harz	17	Harz	35
Magdeburg, LHS	1	Dessau-Roßlau	34
Dessau-Roßlau	1	Jerichower Land	17
Altmarkkreis Salzwedel	1	Magdeburg, LHS	1

2019 jeder 4. Todesfall durch Krebs

Bösartige Neubildungen (Krebs) waren 2019 ursächlich für annähernd jeden 4. Todesfall (25,9 %) in der sachsen-anhaltischen Bevölkerung. Krebs war mit 8 352 Sterbefällen (3 691 Frauen; 4 661 Männer) wie schon in den Vorjahren nach den Herz-Kreislauf-Erkrankungen die zweithäufigste Todesursache.

Gegenüber 2018 stieg die Anzahl der an Krebs gestorbenen Personen um 263 oder 3,3 % an, im Vergleich zu 2009 sogar um 513 Personen bzw. 6,5 %. Bei Männern war der Anteil von Krebserkrankungen mit Todesfolge an allen Todesursachen 2019 mit 28,7 % höher als bei Frauen (23,0 %). Bezogen auf die Bevölkerung kam es zu 3,8 Krebssterbefällen je 1 000 Personen (3,3 bei den Frauen; 4,3 bei den Männern).

Mit 500 Sterbefällen bei Frauen und 1 076 bei Männern war Lungenkrebs (ICD-10: C33-C34) die häufigste der zum Tode führenden Krebserkrankung 2019, danach folgte der Darmkrebs (C18-C21) mit 427 Sterbefällen bei Frauen und 564 bei Männern. Nur Frauen kamen mit 547 Fällen häufiger durch den Brustkrebs (C50) zu Tode. Prostatakrebs (C61) war für 528 Männer in Sachsen-Anhalt die Todesursache. Bauchspeicheldrüsenkrebs führte zu 720 Sterbefällen, hiervon waren 2019 Frauen und Männer gleichermaßen häufig betroffen.

Das mittlere Sterbealter bei der Todesursache Krebs lag 2019 bei 73,7 Jahren. Männer verstarben hierdurch im Schnitt 2,3 Jahre früher als Frauen (75,0 Jahre).

Bildung, Kultur, Rechtspflege, Wahlen

1 341 mehr Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2020/21 an allgemeinbildenden Schulen

Im Schuljahr 2020/21 werden an den 871 allgemeinbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt 198 408 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Dies entspricht einer Zunahme von 1 341 Schülerinnen und Schülern bzw. 0,7 % im Vergleich zum vorherigen Schuljahr. Damit setzt sich der Trend steigender Schülerzahlen seit dem Tiefststand im Schuljahr 2009/10 fort. Hier lag die Schülerzahl bei 173 799 Schülerinnen und Schülern, sie stieg somit bis heute um 24 609 Schülerinnen und Schüler bzw. 14,2 % an.

Vor allem an den 4 Freien Waldorfschulen lernten 108 mehr Schülerinnen und Schüler als im Schuljahr 2019/20 (+9,5 %; insgesamt: 1 242). Auch die Schülerzahlen an den Gemeinschaftsschulen stiegen um 4,7 % (726) auf 16 083. Hintergrund ist die Umwandlung einer Sekundarschule in eine Gemeinschaftsschule. An den Förderschulen stieg die Schülerzahl um 4,1 % (465) auf 11 724 Schülerinnen und Schüler.

In der Landeshauptstadt Magdeburg kletterten die Schülerzahlen im Schuljahr 2020/21 um 1,4 % (303) auf 22 347 und in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) um 1,1 % (267) auf 24 438 Schülerinnen und Schüler. Das Jerichower Land registrierte den größten prozentualen Zuwachs mit 1,5 % (114) auf 7 599 Schülerinnen und Schüler.

Im aktuellen Schuljahr 2020/21 werden an den allgemeinbildenden Schulen landesweit 12 519 Schülerinnen und Schüler mit ausländischer Staatsangehörigkeit unterrichtet. Der Anteil an der Gesamtschülerschaft beträgt damit 6,3 % und hat sich im Vergleich zum Vorjahr (6,3 %) nicht verändert.

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Zahlen für Schülerinnen und Schüler auf ein Vielfaches von 3 gerundet.

Vergleichbare Wahlergebnisse zur Bundestagswahl am 26. September 2021

Im Rahmen der am 26. September 2021 stattfindenden Bundestagswahl veröffentlicht das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt Vergleichszahlen früherer Bundestagswahlen sowie der letzten Landtags- und Europawahlen für die Bundestagswahlkreise, Kreise und Gemeinden.

Das Bundesgebiet ist in 299 Wahlkreise eingeteilt. 9 Wahlkreise befinden sich im Bundesland Sachsen-Anhalt. Die Einteilung des Wahlgebietes in Wahlkreise für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag regelt Anlage 2 zu Artikel 1 des Vierundzwanzigsten Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes (BWG) vom 25. Juni 2020 (BGBl. I S. 1409). Sie trat am 30. Juni 2020 in Kraft.

Bei den Vergleichszahlen handelt es sich um Ergebnisse (prozentuale Angaben) der Zweitstimmen für die im Bundestag vertretenen Parteien. Mit der Zweitstimme entscheiden sich die Wählerinnen und Wähler für die Landesliste einer Partei. Die Ergebnisse wurden auf die Wahlkreisstruktur der aktuellen Bundestagswahl umgerechnet.

Bei der Bundestagswahl 2017 konnte die CDU mit 30,3 % die meisten Zweitstimmen in Sachsen-Anhalt auf sich vereinen. Im Vergleich zur Bundestagswahl 2013 verlor sie 10,9 Prozentpunkte. In der Reihenfolge der Zweitstimmenergebnisse folgt die AfD mit 19,6 % (+15,4 Prozentpunkte). DIE LINKEN erreichten 17,7 % (-6,2 Prozentpunkte). Für die SPD stimmten 17,0 % der Wählerinnen und Wähler, was einem Verlust von 2,0 Prozentpunkten entsprach. Die FDP errang 7,8 % und konnte somit Zweitstimmen hinzugewinnen (+5,2 Prozentpunkte). 3,7 % der Wählerinnen und Wähler gaben bei der Bundestagswahl 2017 den GRÜNEN ihre Zweitstimme (-0,3 Prozentpunkte).

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Viehbestände in Sachsen-Anhalt rückläufig

Zum Stichtag 3. November 2020 wurden in Sachsen-Anhalt 298 500 Rinder, 1 101 300 Schweine und 62 400 Schafe gehalten. Die Tierbestände reduzierten sich um 4,6 % bei Rindern, um 2,9 % bei Schweinen und um 7,3 % bei Schafen im Vergleich zum Vorjahr.

Der Gesamtbestand an Rindern verringerte sich im Vergleich zum 3. November 2019 um rund 14 500 Tiere (4,6 %). Die Anzahl der Haltungen stieg hingegen geringfügig um 1,2 % auf 2 917. Somit lag zum Stichtag 2020 die durchschnittliche Rinderzahl je Haltung bei 102 Rindern.

Milchkühe stellten mit 108 100 Tieren den größten Anteil (36,2 %) am gesamten Rinderbestand dar. Gegenüber dem Vorjahr wurde ein Rückgang um rund 5 000 Tiere (4,4 %) festgestellt. Den zweitgrößten Anteil am Rinderbestand nahmen Kälber und Jungrinder bis einschließlich 1 Jahr mit 81 700 Tieren (27,4 %) ein, davon waren 62 200 Tiere (76,2 %) weiblich. Die meisten Rinder wurden im Landkreis Stendal (55 400 Tiere) gehalten, dicht gefolgt vom Altmarkkreis Salzwedel (54 800 Tiere).

Zum Stichtag hielten ca. 200 Betriebe 1 101 300 Schweine. Davon entfielen 98,2 % auf Betriebe in der Größenklasse 1 000 und mehr Schweine. Gegenüber dem Vorjahreswert vom 3. November 2019 sank Zahl der Schweine um 2,9 % oder 32 400 Tiere.

Während der Mastschweinebestand (2020: 278 700 Tiere) insgesamt unter dem Niveau von 2019 lag (-2,7 %), war bei den Tieren mit 110 kg und mehr Gewicht ein starker Anstieg um 32,8 % zu verzeichnen. In dieser Gewichtsklasse wurden 34 600 Schweine ermittelt und damit 8 500 Tiere mehr als am Vorjahresstichtag. Dagegen ging der Bestand an Mastschweinen mit einem Gewicht von 80 - 110 kg Lebendgewicht um 18,0 % zurück. Die Zahl der Zuchtschweine bezifferte sich auf 128 800, wovon 128 000 Zuchtsauen waren. Hier war ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 7,1 % festzustellen. Gegenüber November 2019 gab es 27 300 (-12,6 %) weniger Jungschweine. Die Ferkelbestände wiederum, die mit 505 200 Tieren knapp die Hälfte des Gesamtschweinebestandes ausmachten, lagen um 2,5 % (12 500 Tiere) über dem Vorjahresniveau.

Zum Stichtag 3. November 2020 wurden in rund 300 Betrieben 62 400 Schafe gezählt. Das waren fast 5 000 Tiere (-7,3 %) weniger als im Vorjahr. Im Vergleich mit den Schafbeständen von 2016 mit 74 600 Tieren gingen die Bestände um 16,3 % zurück.

Gewerbeanzeigen, Unternehmen und Arbeitsstätten, Insolvenzen

Sprunghafter Anstieg der Gewerbeabmeldungen im Dezember 2020

Von den Gewerbeämtern des Landes Sachsen-Anhalt wurden im Kalenderjahr 2020 insgesamt 9 845 Gewerbe- und 10 491 Gewerbeabmeldungen erfasst. Insbesondere im Monat Dezember übertraf die Zahl der Gewerbeabmeldungen (1 374) diejenige der Gewerbeanmeldungen (862) deutlich, was zu einem insgesamt negativen Saldo für 2020 führte. Die Gesamtzahl der Gewerbeabmeldungen in Sachsen-Anhalt war weiter rückläufig (Vorjahr: 10 924 An- und 12 054 Abmeldungen). Die Zahl der Gewerbeabmeldungen ging im Vergleich zum Vorjahr um 13,0 % zurück und die der Gewerbeanmeldungen um 9,9 %. Die negative Entwicklung des Saldos der Gewerbeabmeldungen verlangsamte sich damit weiter von -1 130 im Jahr 2019 zu -646 im Jahr 2020.

2020 konnten unter „Coronabedingungen“ mehr Gewerbeanmeldungen als Abmeldungen in den Wirtschaftsabschnitten „Land- und Forstwirtschaft“ (+26), „Energieversorgung“ (+152), „Information und Kommunikation“ (+143), „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (+72) sowie „Gesundheits- und Sozialwesen“ (+40) verzeichnet werden. Dem gegenüber war 2020 die Zahl der Gewerbeanmeldungen in den Wirtschaftsabschnitten „Verarbeitendes Gewerbe“ (-36), „Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz“ (-155), „Gastgewerbe“ (-126) und „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ (-26) geringer als die der Abmeldungen.

Eine weitere Auswertung zu den Gründen der Gewerbeabmeldungen im Monat Dezember ließ in 61 von 1 374 Fällen auf einen eindeutigen Zusammenhang mit der anhaltenden Pandemiesituation schließen. Da es sich hierbei um optionale Angaben handelt, kann die tatsächliche Zahl der coronabedingten Schließungen auch deutlich höher ausfallen.

Starker Rückgang der Insolvenzanträge im Vergleich zum Vorjahr 2019

2020 wurden laut vorläufigen Zahlen 2 411 Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens bei den zuständigen Gerichten des Landes Sachsen-Anhalt eingereicht. Das waren 981 Anträge (28,9 %) weniger als im Vorjahr 2019. Insgesamt wurden 2 200 Insolvenzverfahren (91,2 %) eröffnet. Die Abweisung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse erfolgte 194 Mal (8,0 %), in 17 Fällen (0,7 %) wurde ein Schuldenbereinigungsplan angenommen. Die voraussichtlichen Forderungen der Gläubigerinnen und Gläubiger beliefen sich insgesamt auf rund 268 Mill. EUR. Das waren rund 339 Mill. EUR (55,9 %) weniger als 2019.

Im I. Quartal 2020 wurden 814 Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens bei den Insolvenzgerichten eingereicht, 290 Anträge davon allein im Monat Januar. Zwischen den Monaten April und Juni 2020 verzeichneten die Amtsgerichte 696 Anträge und damit bereits einen Rückgang um 14,5 % gegenüber dem I. Quartal 2020. Im III. Quartal war die Anzahl der Insolvenzanträge weiter rückläufig. Insgesamt wurden nur 409 Insolvenzanträge auf Eröffnung gestellt, wobei im September mit nur 76 Insolvenzanträgen die wenigsten Anträge in einem Monat registriert wurden. Im letzten Quartal 2020 wurden 492 Verfahren auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens beantragt. Dies führte zum Jahresende zu einem Anstieg um 20,3 % gegenüber dem III. Quartal.

2020 stellten 353 Unternehmen an die in Sachsen-Anhalt zuständigen Gerichte einen Insolvenzantrag. Die meisten Insolvenzanträge kamen aus dem Baugewerbe. Auf 66 gestellte Anträge erfolgte in 36 Fällen die Eröffnung des Verfahrens und 30 Mal eine Abweisung mangels Masse. Im Bereich Gastgewerbe wurden 44 Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt (29 eröffnete Verfahren), im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen 32 Anträge (24 eröffnete Verfahren) und im Verarbeitenden Gewerbe 28 Anträge (23 eröffnete Verfahren). Die Gesamtzahl aller zum Zeitpunkt der Antragstellung betroffenen Beschäftigten belief sich 2020 auf 2 429 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Im Vergleich zum Vorjahr (3 924 Beschäftigte) kam es zu einem Rückgang um 38,1 %. Mit insgesamt 643 Beschäftigten war der Bereich sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen am stärksten betroffen. Dazu zählen u. a. allgemeine Gebäudereinigungen (484 Beschäftigte), Vermittlung von Arbeitskräften (43 Beschäftigte), Hausmeisterdienste (24 Beschäftigte) und Reisebüros (20 Beschäftigte). Die voraussichtlichen Forderungen der Gläubigerinnen und Gläubiger an die Unternehmen beliefen sich auf rund 148 Mill. EUR.

Neben den Unternehmen beantragten 2 058 weitere Schuldnerinnen und Schuldner die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Dabei handelte es sich in 1 631 Fällen um Verbraucherinnen und Verbraucher. Das waren 30,7 % weniger Fälle als im entsprechenden Vorjahreszeitraum mit 2 355 Fällen. Die Zahl der Insolvenzanträge von ehemals selbstständig Tätigen verringerte sich um 26,3 % auf insgesamt 395 Anträge. Die übrigen 32 Insolvenzanträge betrafen Nachlässe, Gesamtgut und natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. Insgesamt belaufen sich die voraussichtlichen Forderungen der weiteren Schuldnerinnen und Schuldner auf rund 120 Mill. EUR.

Die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht für die in Bedrängnis geratenen Unternehmen durch die Folgen der Corona-Pandemie wurde mit inhaltlichen Anpassungen mehrfach verlängert. Zuletzt wurde angekündigt, die Aussetzung der Insolvenzpflicht bis zum 30. April 2021 für Schuldnerinnen und Schuldner zu verlängern, die einen Anspruch auf finanzielle Hilfen aus den Corona-Hilfsprogrammen haben und deren Auszahlung noch aussteht.

Produzierendes Gewerbe, Handwerk

Pharmazeutische Produkte im Wert von 922 Mill. EUR hergestellt

Das Produktionsvolumen für pharmazeutische Produkte, worunter pharmazeutische Grundstoffe, pharmazeutische Spezialitäten sowie die Veredelung pharmazeutischer Erzeugnisse fallen, betrug 2019 rund 922 Mill. EUR.

Die Gütergruppe „Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse“ erreichte mit 12 sachsen-anhaltischen Betrieben eine Absatzproduktion von rund 658 Mill. EUR (+14 % gegenüber Vorjahr). Hierunter befanden sich zu einem kleinen Teil Impfstoffe (Vakzine) der Human- und Veterinärmedizin. Die mit Abstand größte Produktparte war die Erzeugung von Alkaloiden oder ihren Derivaten (ohne Antibiotika oder Hormonen). Alkaloide sind natürliche chemische Stoffe meist pflanzlicher, mitunter aber tierischer oder mikrobieller Herkunft.

Pharmazeutische Grundstoffe und ähnliche Erzeugnisse wurden ebenfalls von 12 Betrieben im Wert von 262 Mill. EUR hergestellt (+10 %). Die Veredelung pharmazeutischer Erzeugnisse erfolgte durch 3 Betriebe und schlug mit 2,7 Mill. EUR zu Buche.

245,2 GJ Primärenergieverbrauch pro Kopf 2018

Der Primärenergieverbrauch Sachsen-Anhalts, der neben dem Endenergieverbrauch aller gesellschaftlichen Sektoren auch energetische Verluste in der Umwandlung sowie die Nettoenergieexporte umfasst, lag je Einwohnerin bzw. je Einwohner 2018 bei 245,2 GJ. Der Primärenergieverbrauch stieg pro Kopf seit 2000 um 44,7 % und blieb auch 2018 leicht aufwärtsgerichtet.

Der energiebedingte CO₂-Ausstoß je Einwohnerin bzw. je Einwohner lag 2018 bei 12,1 t. Gegenüber 2000 war das ein Anstieg um 22,2 %. War in den frühen 1990er Jahren noch ein kräftiger Rückgang zu verzeichnen (1990: 17,1 t je Einwohner/-in), so kehrte sich dies mit der allmählichen wirtschaftlichen Erholung ab 1998 um.

Dass die Emissionen nicht in dem Maße wuchsen wie der Energieverbrauch, war Fortschritten bei der Energieeffizienz und der Nutzung emissionsarmer oder emissionsfreier Energieträger zu verdanken. Wäre der Energieverbrauch pro Kopf auf dem Niveau der Jahrtausendwende verharret, hätte sich auch der CO₂-Ausstoß pro Kopf bis 2018 um 15,5 % auf 8,36 t verringert.

Handel, Tourismus, Gastgewerbe

Umsatz im Einzelhandel in Sachsen-Anhalt 2020 preisbereinigt um 3,7 % gestiegen

Der Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) in Sachsen-Anhalt verzeichnete im abgelaufenen Corona-Jahr 2020 einen Zuwachs bei den erzielten Umsätzen sowie einen leichten Anstieg der Beschäftigtenzahlen. Dabei verlief die Entwicklung in den einzelnen Branchen differenziert.

Die Umsätze im Einzelhandel lagen 2020 nach ersten vorläufigen Ergebnissen der Monatsstatistik nominal, d. h. in jeweiligen Preisen, um 5,0 % höher als 2019. Das war real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, ein Anstieg um 3,7 %. Die Zahl der Beschäftigten im Einzelhandel lag im gleichen Zeitraum um 0,5 % über dem Vorjahreswert. Dabei stieg die Zahl der Vollbeschäftigten um 1,5 %, die Zahl der Teilzeitbeschäftigten entsprach dem Vorjahreswert.

Im Einzelhandel mit Lebensmitteln stiegen die Umsätze nominal um 7,3 % und real um 4,5 %. Die Beschäftigtenzahlen lagen um 2,3 % über denen des Vorjahreszeitraums. Es gab sowohl mehr Vollzeit- (+3,1 %) als auch Teilzeitbeschäftigte (+2,1 %).

Im Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen) fiel das Umsatzplus im Zeitraum Januar bis Dezember 2020 im Vorjahresvergleich mit nominal 3,2 % und real 3,1 % niedriger aus. Insgesamt gab es in diesem Bereich 0,9 % weniger Beschäftigte. Die Zahl der Vollbeschäftigten lag um 0,8 % höher, die der Teilzeitbeschäftigten ging um 2,3 % zurück.

Im Vergleich der einzelnen Wirtschaftsgruppen stiegen die Umsätze am stärksten im Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen und auf Märkten, wozu auch der Versand- und Internet-Einzelhandel zählt (nominal +15,7 %; real +18,2 %). Über dem durchschnittlichen Umsatzplus für den gesamten Einzelhandel lagen auch die Entwicklungen im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, wie z. B. Supermärkten und SB-Warenhäusern (nominal +7,3 %; real +4,6 %) und im Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgütern, Textilien und Heimwerker- und Einrichtungsbedarf (nominal +7,0 %; real +5,8 %). Umsatzeinbußen gab es 2020 u. a. bei Tankstellen (nominal -8,1 %; real -1,8 %) und im Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten (nominal -3,6 %; real -6,9 %).

Die Einzelhandelsstatistik ist eine Stichprobenerhebung. Monatlich werden alle Stichproben-Unternehmen mit mindestens 250 000 EUR Jahresumsatz befragt. Bei den Daten handelt es sich um vorläufige Konjunkturergebnisse.

Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) in Sachsen-Anhalt
 von Januar bis Dezember 2020
 - vorläufige Ergebnisse -

Wirtschaftszweig	Umsatz Januar - Dezember 2020		Beschäftigte Januar - Dezember 2020
	nominal (in jeweiligen Preisen)	real (in Preisen des Jahres 2015)	
	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um %		
Einzelhandel mit Lebensmitteln	7,3	4,5	2,3
Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen)	3,2	3,1	-0,9
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	5,0	3,7	0,5
dav. in Verkaufsräumen	4,4	2,8	0,8
mit Waren verschiedener Art (z. B. Supermärkte, SB-Warenhäuser)	7,3	4,6	3,3
mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (Facheinzelhandel)	3,0	-0,6	-2,6
mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	-8,1	-1,8	-1,5
mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	0,7	3,2	-2,2
mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	7,0	5,8	1,4
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	4,2	2,3	-4,6
mit sonstigen Gütern	0,6	-0,5	-1,4
an Verkaufsständen und auf Märkten	-3,6	-6,9	-1,4
Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	15,7	18,2	-3,5

Umsätze im Gastgewerbe Sachsens-Anhalts 2020 um rund 1/3 eingebrochen

Das Gastgewerbe mit seinen Bereichen Beherbergung und Gastronomie in Sachsen-Anhalt verzeichnete 2020 unter den Einwirkungen von Corona und 2 Lockdowns sowohl bei den Umsätzen als auch bei den Beschäftigtenzahlen erhebliche Rückgänge. Die erzielten Umsätze lagen von Januar bis Dezember 2020 nach vorläufigen Ergebnissen nominal, d. h. in jeweiligen Preisen, um 29,5 % niedriger als im gleichen Zeitraum 2019. Das war real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, ein Minus von 31,9 %.

Während die monatlichen Umsätze im Januar und Februar 2020 noch leicht über dem Wert des jeweiligen Vorjahresmonats lagen, brachen sie zu Beginn des 1. Lockdowns um knapp die Hälfte ein. Die Umsätze im April 2020 lagen real um 76,4 % niedriger als im April 2019. In den Zeiträumen von Juni bis in den Oktober 2020 erholte sich die Umsatzentwicklung, konnte aber das jeweilige Vorjahresniveau nicht wieder erreichen. Das beste Ergebnis seit Beginn der Corona-Pandemie wurde im Monat Oktober mit einem preisbereinigten Rückgang der Umsätze um 5,5 % ausgewiesen. Im Dezember 2020 wiesen die Umsatzzahlen ein Minus von real 69,9 % im Vergleich zum Vorjahresmonat aus.

Im Bereich der Beherbergung sanken die Umsätze 2020 nominal um 37,3 % unter Vorjahresniveau. Unter Berücksichtigung der Preisentwicklung entsprach das real einem Minus von 38,5 %. Die klassische Hotellerie mit Hotels, Hotels garnis, Gasthöfen und Pensionen meldete Umsatzeinbußen von nominal 38,3 % sowie real 39,3 %. Einzig bei Campingplätzen konnte annähernd das Umsatzergebnis des Vorjahres erreicht werden (nominal +0,4 %; real -4,4 %)

Im Bereich der Gastronomie wurden von Januar bis Dezember 2020 nominal 24,2 % und real 27,4 % weniger Umsätze als in der gleichen Zeit 2019 erwirtschaftet. Hier wurden in allen Wirtschaftsgruppen zweistellige Umsatzrückgänge ausgewiesen.

Die Corona-Pandemie hatte ebenfalls starke Auswirkungen auf die Beschäftigten im Gastgewerbe. Im Jahresverlauf 2020 verringerte sich deren Zahl im Gastgewerbe insgesamt um 10,1 %, davon in der Beherbergung um 10,7 % und in der Gastronomie um 9,7 %. Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten ging mit einem Minus um 14,7 % stärker zurück als die der Vollbeschäftigten mit 5,0 %.

Die Gastgewerbestatistik ist eine Stichprobenerhebung. Monatlich werden alle Stichproben-Unternehmen mit mindestens 150 000 EUR Jahresumsatz befragt. Bei den Daten handelt es sich um erste vorläufige Konjunkturergebnisse die anhand verspäteter oder korrigierter Meldungen von Unternehmen laufend aktualisiert werden.

Umsatz und Beschäftigte im Gastgewerbe in Sachsen-Anhalt von Januar bis Dezember 2020
- vorläufige Ergebnisse -

Wirtschaftszweig	Umsatz Januar - Dezember 2020		Beschäftigte Januar - Dezember 2020
	nominal (in jeweiligen Preisen)	real (in Preisen des Jahres 2015)	
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um %			
Gastgewerbe insgesamt	-29,5	-31,9	-10,1
davon			
Beherbergung	-37,3	-38,5	-10,7
darunter			
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	-38,3	-39,3	-11,0
Campingplätze	0,4	-4,4	-4,0
Gastronomie	-24,2	-27,4	-9,7
darunter			
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	-27,3	-31,3	-9,4
Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	-15,7	-17,8	-7,3

Auswirkungen der Corona-Pandemie trafen den Tourismus 2020 in Sachsen-Anhalt schwer: Übernachtungszahlen für 2020 lagen erstmals seit 15 Jahren wieder unter 6 Mill., Gästezahl um 38 % unter dem Niveau von 2019

Für 2020 meldeten die Beherbergungsbetriebe in Sachsen-Anhalt 5,97 Mill. Übernachtungen und 2,23 Mill. Gästeankünfte, wie aus den Ergebnissen der Monatserhebung im Tourismus hervorgeht. Damit wurde der seit 2014 stabil bestehende langjährige Wachstumstrend durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Beherbergungswesen unterbrochen. Die Übernachtungszahlen fielen seit 15 Jahren erstmals wieder unter die Marke von 6 Mill. Die Zahl der Übernachtungen ging damit im Vergleich zu 2019 um 2,67 Mill. bzw. 30,9 % zurück. Die Zahl der Gästeankünfte lag um 1,37 Mill. bzw. 38,0 % niedriger als im Vorjahr.

Nachdem das Tourismusjahr 2020 im Januar und Februar erfolgreich gestartet war, fiel die Zahl der Gästeankünfte ab März jeweils weit unter das Vorjahresniveau. Die relativen und absoluten Tiefstwerte wurden dabei während des 1. Lockdowns im April (-90,7 %) und Mai (-77,0 %) sowie während des 2. Lockdowns im November (-77,5 %) und Dezember (-84,8 %) erreicht. Selbst in den Sommermonaten Juli, August und September lagen die Gästezahlen noch zwischen 7 und 10 % unter dem Vorjahreswert.

Der starke Rückgang im Beherbergungsaufkommen zeigte sich bei Gästen aus dem Inland und in besonderem Maße bei Gästen aus dem Ausland. 2020 gab es bei Gästen mit Wohnsitz im Inland 36,4 % weniger Ankünfte und 29,8 % weniger Übernachtungen als im Vorjahr. Die Gästeankünfte aus dem Ausland gingen um 57,1 % gegenüber dem Vorjahreswert zurück, deren Übernachtungen um 45,8 %.

Im Rahmen der unterschiedlichen Betriebsarten im Beherbergungswesen konnten lediglich die Campingplätze mit 9,2 % mehr Gästeankünften sowie 23,9 % mehr Übernachtungen einen Zuwachs gegenüber dem Ergebnis von 2019 erreichen. Alle anderen Betriebsarten blieben weit hinter dem Ergebnis des Vorjahres zurück. Äußerst betroffen waren die Jugendherbergen und Hütten (-63,5 % Gäste; -62,4 % Übernachtungen) sowie die Erholungs- und Ferienheime (-57,6 % Gäste; -55,1 % Übernachtungen) im Land. Für 2020 verbuchte die Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen) mit dem größten Marktanteil 39,8 % weniger Gästeankünfte und 35,5 % weniger Übernachtungen.

Im regionalen Vergleich der Tourismus-Regionen gab es 2020 in allen Reisegebieten stark rückläufige Gäste- als auch Übernachtungszahlen. Die höchsten Einbußen an Gästen mussten die Beherbergungsbetriebe in den Regionen Magdeburg, Elbe-Börde-Heide (-39,9 %) und Halle, Saale, Unstrut (-39,7 %) hinnehmen. Den größten Rückgang bei Übernachtungszahlen verzeichnete der Harz und das Harzvorland (-32,6 %). Gab es 2019 mit der Stadt Wernigerode noch eine Gemeinde in Sachsen-Anhalt mit Übernachtungszahlen oberhalb der Millionengrenze, konnte dieser Wert 2020 mit rund 0,7 Mill. Übernachtungen nicht erreicht werden.

In die Monatserhebung im Tourismus sind einbezogen Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Schlafgelegenheiten und Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen.

Tabelle siehe nächste Seite

Ankünfte und Übernachtungen der Gäste in Beherbergungsbetrieben
in Sachsen-Anhalt im Dezember 2020 und von Januar bis Dezember 2020
- endgültige Ergebnisse -

Land - Herkunftsland (Ständiger Wohnsitz) - Betriebsart Reisegebiete	Dezember 2020				Januar bis Dezember 2020			
	Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen	
	ins- gesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	ins- gesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	ins- gesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	ins- gesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum
	Anzahl	um %	Anzahl	um %	Anzahl	um %	Anzahl	um %
Sachsen-Anhalt	36 008	-84,8	131 765	-76,7	2 234 259	-38,0	5 973 768	-30,9
Deutschland	33 547	-85,0	122 225	-77,1	2 117 817	-36,4	5 659 786	-29,8
Ausland	2 461	-81,4	9 540	-68,9	116 442	-57,1	313 982	-45,8
davon nach Betriebsarten								
Hotellerie ¹	32 240	-84,2	72 265	-82,2	1 682 952	-39,8	3 515 017	-35,5
Hotels	22 190	-86,1	45 887	-85,6	1 263 574	-41,4	2 616 614	-37,6
Hotels garnis	5 785	-77,9	13 382	-71,9	219 642	-36,2	434 879	-30,4
Gasthöfe	1 070	-80,0	2 709	-73,5	58 525	-33,6	120 574	-30,6
Pensionen	3 195	-74,8	10 287	-65,8	141 211	-30,9	342 950	-25,8
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten ²	1 338	-94,9	9 120	-88,7	266 656	-48,2	926 595	-40,8
Erholungs- und Ferienheime	56	-98,1	207	-97,4	30 587	-57,6	83 250	-55,1
Ferienzentren	89	-98,8	661	-97,2	77 789	-40,1	295 647	-34,9
Ferienhäuser und -wohnungen	762	-90,4	6 292	-78,6	85 228	-24,5	352 367	-13,3
Jugendherbergen und Hütten	431	-94,6	1 960	-90,1	73 052	-63,5	195 331	-62,4
Campingplätze	55	-97,0	553	-88,2	231 852	9,2	640 964	23,9
Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte ³	2 375	-51,0	49 827	-32,8	52 799	-35,8	891 192	-19,8
Vorsorge- und Reha-Kliniken	2 073	-39,0	48 824	-31,5	40 423	-21,9	862 388	-17,7
Schulungsheime	302	-79,2	1 003	-65,7	12 376	-59,4	28 804	-54,6
davon nach Reisegebieten								
Harz und Harzvorland	4 016	-95,7	16 224	-93,4	764 087	-38,1	2 250 036	-32,6
Halle, Saale, Unstrut	9 241	-79,3	32 435	-66,0	455 205	-39,7	1 125 935	-32,0
Anhalt-Wittenberg	6 070	-79,0	21 458	-70,3	343 766	-35,9	890 580	-29,5
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	13 668	-76,9	49 427	-60,7	497 134	-39,9	1 252 757	-28,9
Altmark	3 013	-72,9	12 221	-51,3	174 067	-30,3	454 460	-27,7

¹ Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen

² Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser- und Wohnungen, Jugendherbergen, Hütten

³ Vorsorge- und Reha-Kliniken, Schulungsheime

Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

Einnahmen durch Studierendenbeiträge 2019 zum ersten Mal seit über 12 Jahren gesunken

Die durch die Beiträge der Studierenden erzielten Einnahmen der Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt sind 2019 zum ersten Mal seit Beginn der Einzelerfassung 2006 gesunken. Die Einnahmen durch Studierendenbeiträge waren 2019 mit 11,6 Mill. EUR um 4,8 % niedriger als im Vorjahr (2018: 12,2 Mill. EUR).

Ein Grund für die Verminderung der Höhe der Studierendenbeiträge aller in Sachsen-Anhalt befindlichen Universitäten, Fach- und privaten Hochschulen könnte unter anderem die sinkende Zahl an Studierenden sein. Im Wintersemester 2018/19 studierten in Sachsen-Anhalt 54 914 Studierende, im Wintersemester 2019/20 nur noch 54 406 Studierende. Ferner werden nach Angaben der Hochschulen mehr Anträge auf Befreiung von Studiengebühren gestellt.

Die Gesamteinnahmen der Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt ohne Einnahmen vom Hochschulträger stiegen 2019 auf 883,0 Mill. EUR (2018: 858,7 Mill. EUR). Dies entspricht einem Zuwachs von 2,8 % (24,3 Mill. EUR) im Vergleich zum Vorjahr.

Den größten Anteil an den Gesamteinnahmen der Hochschulen (ohne Einnahmen vom Hochschulträger) machten mit 706,4 Mill. EUR oder 80,0 % die Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit (z. B. Umsatzerlöse) aus. Durch Drittmittel nahmen die Hochschulen 155,4 Mill. EUR ein. Dies entspricht einem Anteil von 17,6 %. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen 2019 die Einnahmen durch Drittmittel um 5,5 % bzw. 8,1 Mill. EUR (2018: 147,3 Mill. EUR).

Die Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt verbuchten 2019 Ausgaben in Höhe von 1 549,4 Mill. EUR. Dies entsprach einem Anstieg um 4,2 % im Vergleich zum Vorjahr (2018: 1 487,6 Mill. EUR).

Der größte Anteil an den Gesamtausgaben entfiel auch 2019 auf die Personalausgaben mit 957,4 Mill. EUR oder 61,8 %. Verglichen mit dem Vorjahr stiegen die Personalausgaben um 67,5 Mill. EUR bzw. 7,6 % (2018: 889,8 Mill. EUR). Die Ausgaben für Mieten, Pachten, Energie, Unterhaltung der Grundstücke, Sachausgaben u. Ä. hatten 2019 mit 492,8 Mill. EUR einen Anteil von 31,8 % an den Gesamtausgaben. Die Investitionsausgaben lagen 2019 bei 99,2 Mill. EUR und machten damit 6,4 % der Gesamtausgaben aus.

Rentenleistungen der Frauen stiegen 2019 im Vergleich zum Vorjahr stärker als die der Männer

Die Anzahl der Rentenempfängerinnen und Rentenempfänger in Sachsen-Anhalt lag 2019 bei insgesamt 757 981 Personen. Diese rentenempfangenden Personen erhielten 2019 zusammen Rentenleistungen in Höhe von 12,0 Mrd. EUR. Im Vergleich zu 2018 stieg die Summe der Rentenleistungen insgesamt um 0,6 Mrd. EUR bzw. 5,1 % an. Darunter stiegen die Rentenleistungen der weiblichen Personen um 6,1 % auf 6,9 Mrd. EUR und der männlichen Personen um 3,8 % auf 5,1 Mrd. EUR an.

Im Vergleich zu 2018 stieg die Zahl der Rentenempfängerinnen und Rentenempfänger nur leicht um 0,1 %. Darunter stieg die Anzahl der männlichen Rentenempfänger um 0,2 %, hingegen blieb die Zahl der weiblichen Rentenempfängerinnen bei leichtem Rückgang nahezu konstant.

Die durchschnittliche Rentenleistung je Rentenempfängerin bzw. Rentenempfänger betrug 15 791 EUR/Jahr. 52,4 % erhielten jedoch geringere Leistungen als im Durchschnitt.

Von den in 2019 rentenempfangenden Personen waren 56,8 % weiblich. Zusammen bezogen die Rentenempfängerinnen Gesamtleistungen in Höhe von 6,9 Mrd. EUR, damit 57,3 % der Rentenleistungen insgesamt. Im Durchschnitt ergab sich eine Gesamtleistung je Rentenempfängerin von jährlich 15 932 EUR. Die Mehrzahl der Rentenempfängerinnen (53,4 %) erhielt jedoch geringere Leistungen als alle Rentenempfängerinnen im Durchschnitt.

Die durchschnittlichen Rentenleistungen 2019 für einen Mann betragen 15 605 EUR/Jahr. Eine männliche Person bekam somit im Durchschnitt 327 EUR weniger Rente als eine weibliche. Dabei hielten sich die männlichen Personen, die über oder unter diesem Durchschnitt lagen, in etwa die Waage. 49,4 % der männlichen Personen erhielten höhere Leistungen als im Durchschnitt jeder männliche Rentenempfänger.

Die Zahlen basieren auf den vorläufigen Ergebnissen der Statistik über die Rentenbezugsmitteilungen für 2019. Sie bilden die Entwicklung der Rentenleistungen ab. Endgültige Ergebnisse für 2019 mit Berücksichtigung der Besteuerung werden voraussichtlich erst im Jahr 2023 im Zuge der Aufbereitung mit den Daten der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2019 zur Verfügung stehen.

Preise und Preisindizes

Teuerungsrate der Verbraucherpreise in Sachsen-Anhalt lag im Januar 2021 bei 1,2 %

Im Januar 2021 wurde ein Anstieg der Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,2 % ermittelt. Im Vergleich zum Dezember 2020 stieg der Verbraucherpreisindex um 0,8 % auf einen Wert von 105,9 (2015 = 100).

Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke verteuerten sich zum Vorjahr um 1,6 %. Wesentliche Preisanstiege wurden u. a. für Fleisch- und Fleischwaren (+4,3 %), darunter Schweinefleisch (+7,9 %), Molkereiprodukte und Eier (+2,6 %) sowie Obst (+1,7 %) ermittelt. Preiswerter als im Januar des Vorjahres waren u. a. Brot und Getreideerzeugnisse (-0,2 %), Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte (-0,2 %) sowie Gemüse (-0,2 %).

Für alkoholische Getränke und Tabakwaren lag das Preisniveau um 1,4 % über dem des Vorjahresmonats. Dämpfend auf die durch Tabakwaren (+3,9 %) angetriebene Entwicklung wirkten gesunkene Preise für alkoholische Getränke (-2,0 %), so für Bier (-4,6 %), Spirituosen (-1,3 %) und auch für Wein (-0,3 %).

Die Teuerungsrate im Bereich Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe lag gegenüber dem Vorjahresmonat bei +0,9 %. Deutlich beeinflussten die Entwicklung die, überwiegend an Bestandsmieten gemessenen, durchschnittlichen Nettokaltmieten (+1,5 %), daneben die Preise für kleinere Dienstleistungen von anderen Handwerkern (+10,7 %), die Müllabfuhr (+7,6 %) und die Schornstein-, Bürgersteig- und Straßenreinigung (+2,5 %). Strom war im Januar durchschnittlich um 0,8 % teurer als im Vorjahresmonat, das Preisniveau für Erdgas, einschließlich Umlage stieg um 2,9 %. Um 16,6 % günstiger als vor einem Jahr war im Januar Heizöl, einschließlich Umlage.

Im Januar 2021 verteuerten sich gegenüber dem Vormonat Dezember 2020, u. a. beeinflusst durch Folgen der neuen CO₂-Bepreisung für den Klimaschutz und der Rücknahme der befristeten Absenkung der Mehrwertsteuer, Dieselmotortreibstoff (+13,7 %), Benzin (+10,0 %) und andere Kraftstoffe (+7,0 %). Gegenüber dem Vormonat war Heizöl, einschließlich Umlage um 11,0 % teurer, Strom um 2,7 %, Erdgas um 3,6 %, Flüssiggas um 15,8 % und Fernwärme um 5,1 %.

Verschiedene Gebühren verteuerten sich im Januar 2021 gegenüber Dezember 2020, so u. a. für Rechtsberatung, Rechtsanwalts- u. Notargebühren (+11,7 %), Verwaltungsgebühren (+7,6 %), Gebühren für Anlageberatung, Steuerberatung u. Ä. (+2,5 %) und Bestattungsdienstleistungen (+1,9 %). Z. B. verteuerte sich im Januar die Passgebühr, u. a. für die Ausstellung neuer Personaldokumente um 8,8 %. Die Führerscheingebühr für Pkw stieg mit dem Jahreswechsel um 6,5 % und auch Parkhausgebühren waren um 7,3 % teurer als im Vormonat.

Mit dem Jahreswechsel 2020/2021 lief die vom 1. Juli bis 31. Dezember 2020 befristete Senkung des regulären Satzes der Mehrwertsteuer von 19 % auf 16 % und des reduzierten Steuersatzes von 7 % auf 5 % aus. Die Weitergabe an den Endkunden war abhängig vom Einzelhändler. Im Januar 2021 begründeten sich Preisveränderungen u. a. auch auf den Einfluss der auslaufenden Regelungen. Zusätzliche Wirkung auf ausgewählte Güter und Dienstleistungen hat seit Beginn des Jahres die CO₂-Bepreisung in Höhe von 25,00 EUR/t CO₂.

Die Preisstatistik in Sachsen-Anhalt arbeitete im Januar 2021 unter den verschärften Bedingungen der durch Corona beeinflussten Situation. Durch die zuverlässige Arbeit aller Beteiligten, insbesondere der Preiserhebenden vor Ort in Sachsen-Anhalt, konnte die Entwicklung der Verbraucherpreise dargestellt werden, auch wenn für sehr viele Güter und Dienstleistungen die Preise in Folge geschlossener Geschäfte, nicht wie gewohnt erhoben werden konnten.

Zahlenspiegel - Landesübersichten23

01 Bevölkerung	24
02 Erwerbstätigkeit	24
03 Bautätigkeit.....	26
04 Landwirtschaft.....	28
05 Produzierendes Gewerbe	30
06 Handel	34
07 Gastgewerbe.....	34
08 Tourismus.....	34
09 Verkehr	36
10 Außenhandel	36
11 Gewerbeanzeigen	38
12 Insolvenzen	38
13 Handwerk.....	40
14 Preise	40
15 Finanzen	40
16 Verdienste.....	42
17 Soziales.....	46

Zahlenspiegel - Kreistabellen48

Bevölkerung.....	48
Arbeitslose.....	51
Arbeitslosenquote	52
Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau.....	53
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau	54
Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden	55
Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung	56
Ergebnisse der Betriebe im Bereich vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis).....	57
Gewerbeanzeigen.....	58
Insolvenzverfahren	59

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2019	2020	2019	
				01.01. - 30.11.		November	Dezember
01 Bevölkerung							
Bevölkerungsstand							
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 194 782	2 196 389	2 182 917	2 196 389	2 194 782
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 079 862	1 080 711	1 073 767	1 080 711	1 079 862
0103	Frauen	Anzahl	1 114 920	1 115 678	1 109 150	1 115 678	1 114 920
0104	Deutsche	Anzahl	2 083 117	2 084 763	2 068 392	2 084 763	2 083 117
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	111 665	111 626	114 525	111 626	111 665
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 201 552	2 202 355	2 188 850	2 196 948	2 195 586
0107	Bevölkerungsveränderung ¹	Anzahl	-13 539	-11 932	-11 865	-1 118	-1 607
Natürliche Bevölkerungsbewegung²							
* 0108	Eheschließungen	Anzahl	10 217	9 652	8 644	461	565
0109	Ehescheidungen ³	Anzahl	3 546	3 278	3 102	299	268
* 0110	Lebendgeborene	Anzahl	16 618	15 271	14 712	1 294	1 347
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	32 299	29 413	29 957	2 662	2 886
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	37	32	56	4	5
* 0113	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	-15 681	-14 142	-15 245	-1 368	-1 539
Wanderungen^{2, 5}							
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	57 852	53 737	48 385	4 480	4 115
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	27 817	25 674	20 983	1 992	2 143
0116	Zuzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	28 306	26 309	21 588	2 094	1 997
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	55 424	51 174	45 002	4 184	4 250
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	22 602	20 702	16 921	1 729	1 900
0119	Fortzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	25 234	23 110	19 269	2 041	2 124
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene ⁴	Anzahl	51 672	47 774	47 639	4 276	3 898
* 0121	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Anzahl	2 428	2 563	3 383	296	-135

¹ einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

² 2020 vorläufige Ergebnisse

³ Daten liegen bis 12/2020 vor - Auskunft unter info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

⁴ ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 30.11.2020

⁵ Im Zuge der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie kann es ab Mitte März 2020 aufgrund von Einschränkungen im Publikumsverkehr von Meldebehörden oder verlängerten Fristen zur An- und Abmeldung zu einer zeitlich verzögerten Erfassung von Wanderungsfällen in der Statistik kommen.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2019
			30.06.2019	30.06.2020	30.06.
02 Erwerbstätigkeit					
Beschäftigte^{1, 2}					
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	Anzahl	799 399	790 366	799 399
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	391 615	388 169	391 615
* 0203	Ausländer/-innen	Anzahl	34 134	35 663	34 134
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	240 948	241 649	240 948
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	190 624	191 385	190 624
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen ³					
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	14 790	14 461	14 790
* 0207	Produzierendes Gewerbe	Anzahl	223 114	219 952	223 114
* 0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Anzahl	175 424	173 089	175 424
* 0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	127 307	122 001	127 307
* 0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	Anzahl	258 761	260 859	258 761

¹ Vorläufige Angaben - Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Korrektur Daten vom 30.09.2019 aufgrund Datenverarbeitungsfehler
Im Januar 2018 erfolgte aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess im Jahr 2016 eine Revision der Daten.

² einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung; im August 2016 erfolgte durch die Bereinigung von Fällen „ohne Angabe“ eine Änderung der Daten ab 1999

³ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2020											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
2 193 728	2 192 465	2 190 795	2 189 438	2 188 075	2 186 684	2 185 883	2 185 174	2 184 264	2 184 465	2 182 917	0101 *
1 079 371	1 078 823	1 078 033	1 077 314	1 076 590	1 075 730	1 075 352	1 075 085	1 074 680	1 074 730	1 073 767	0102
1 114 357	1 113 642	1 112 762	1 112 124	1 111 485	1 110 954	1 110 531	1 110 089	1 109 584	1 109 735	1 109 150	0103
2 081 418	2 079 704	2 078 012	2 076 713	2 075 439	2 074 169	2 072 986	2 071 852	2 070 556	2 069 795	2 068 392	0104
112 310	112 761	112 783	112 725	112 636	112 515	112 897	113 322	113 708	114 670	114 525	0105
2 194 255	2 193 097	2 191 630	2 190 117	2 188 757	2 187 380	2 186 284	2 185 529	2 184 719	2 184 365	2 183 691	0106
-1 054	-1 263	-1 670	-1 357	-1 363	-1 391	-801	-709	-910	201	-1 548	0107
241	593	427	426	934	1 047	1 146	1 331	1 166	957	376	0108 *
278	241	241	263	199	376	291	296	320	340	257	0109
1 331	1 247	1 216	1 293	1 340	1 372	1 400	1 408	1 428	1 351	1 326	0110 *
2 925	2 814	2 945	2 665	2 587	2 565	2 576	2 708	2 620	2 789	2 763	0111 *
3	7	4	5	3	6	7	6	1	10	4	0112 *
-1 594	-1 567	-1 729	-1 372	-1 247	-1 193	-1 176	-1 300	-1 192	-1 438	-1 437	0113 *
4 707	4 183	3 207	2 668	3 062	3 830	4 856	5 402	5 387	6 720	4 363	0114 *
2 397	2 146	1 617	940	1 053	1 625	2 110	2 284	2 437	2 625	1 749	0115 *
2 451	2 198	1 634	930	1 092	1 626	2 133	2 274	2 572	2 869	1 809	0116
4 181	3 884	3 125	2 640	3 178	4 024	4 462	4 810	5 128	5 107	4 463	0117 *
1 744	1 657	1 341	936	1 193	1 700	1 657	1 579	1 808	1 578	1 728	0118 *
1 828	1 823	1 566	1 070	1 277	1 820	1 797	1 920	2 212	1 965	1 991	0119
4 331	3 997	3 056	3 298	4 183	4 265	4 795	5 267	4 952	5 251	4 244	0120 *
526	299	82	28	-116	-194	394	592	259	1 613	-100	0121 *

2019		2020		Lfd. Nr.
30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	
809 328	801 387	797 520	790 366	0201 *
395 645	394 099	391 807	388 169	0202 *
35 587	35 127	36 018	35 663	0203 *
243 756	243 977	243 686	241 649	0204 *
192 956	193 303	193 041	191 385	0205 *
14 919	13 966	14 403	14 461	0206 *
225 501	222 158	221 352	219 952	0207 *
177 729	176 325	175 632	173 089	0208 *
128 130	125 873	124 020	122 001	0209 *
263 045	263 060	262 109	260 859	0210 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	Noch 02 Erwerbstätigkeit					
	Arbeitsmarkt¹					
* 0211	Arbeitslose	Anzahl	80 608	86 110	85 125	83 601
* 0212	darunter Frauen	Anzahl	35 352	36 856	35 784	34 942
	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)					
* 0213	Insgesamt	%	7,1	7,7	7,6	7,4
* 0214	und zwar Frauen	%	6,7	7,0	6,8	6,6
* 0215	Männer	%	7,5	8,3	8,3	8,1
* 0216	Ausländer/-innen	%	21,5	22,0	22,6	22,4
* 0217	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	8,7	9,5	8,6	8,9
* 0218	Kurzarbeiter/-innen ²	Anzahl	4 021	...	9 429	11 186
* 0219	Gemeldete Arbeitsstellen ³	Anzahl	20 104	18 777	17 432	18 116
0220	Teilnahme berufliche Weiterbildung ⁴	Anzahl	4 534	3 844	4 423	4 316
0221	Arbeitsgelegenheiten ⁴	Anzahl	8 089	6 895	6 376	6 550

¹ Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse sind vorläufig, die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.

² einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit; im März 2019 erfolgte aufgrund einer Datenkorrektur eine Revision der Daten rückwirkend ab Dezember 2017

³ ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

⁴ mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019	2020
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	03 Bautätigkeit					
	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau					
0301	Gebäude insgesamt ¹	Anzahl	386	425	384	347
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	416	493	451	340
0303	Wohnfläche	100 m ²	477	532	463	359
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	126 850	187 567	200 461	183 918
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	1 759	2 029	1 729	1 361
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	209	228	206	173
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	197	214	195	164
0308	Wohnungen	Anzahl	343	408	319	253
* 0309	umbauter Raum	1 000 m ³	194	217	178	144
* 0310	Wohnfläche	100 m ²	382	430	360	277
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	54 468	65 774	57 475	41 820
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	43	49	53	46
* 0313	umbauter Raum	1 000 m ³	533	1 069	236	2 304
* 0314	Nutzfläche	100 m ²	574	960	361	1 782
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	36 712	86 651	39 736	111 518

¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2020										2021	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
79 771	87 897	91 618	90 556	89 621	90 698	86 219	83 503	81 420	83 294	91 232	0211 *
33 572	37 349	39 264	38 978	38 669	39 651	37 331	36 125	35 076	35 536	38 409	0212 *
7,1	7,8	8,2	8,1	8,0	8,1	7,7	7,5	7,3	7,5	8,2	0213 *
6,4	7,1	7,5	7,5	7,4	7,6	7,1	6,9	6,7	6,8	7,4	0214 *
7,7	8,5	8,9	8,7	8,6	8,6	8,3	8,0	7,8	8,1	8,9	0215 *
21,5	24,0	22,9	23,0	22,6	22,8	21,9	20,7	20,2	20,1	21,4	0216 *
8,6	9,7	9,9	9,8	10,1	11,7	10,2	9,2	8,4	8,3	8,9	0217 *
57 168	102 107	91 258	69 298	49 915	...	...	...	...	...	...	0218 *
19 488	18 685	17 905	19 200	19 203	18 982	19 017	19 465	19 663	18 165	17 932	0219 *
4 343	3 950	3 769	3 757	3 656	3 317	3 504	3 658	3 739	3 696	3 515	0220
7 010	6 107	6 038	7 034	7 401	7 483	7 653	7 678	7 448	5 962	4 686	0221

2020										Lfd. Nr.	
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November		Dezember
276	383	404	367	461	609	495	453	410	408	485	0301
233	542	654	323	523	559	709	379	403	547	699	0302 *
302	485	692	410	574	720	685	497	491	487	682	0303
95 094	133 658	306 274	128 391	165 092	195 977	164 312	124 443	361 879	208 878	182 891	0304
1 265	1 970	2 559	1 527	2 128	2 855	2 691	1 811	1 824	1 819	2 543	0305 *
146	211	220	199	234	348	270	245	218	200	266	0306 *
143	197	206	188	212	333	252	236	207	186	245	0307 *
169	418	567	313	420	484	518	314	303	454	677	0308
113	205	267	183	232	300	258	195	188	218	297	0309 *
221	418	565	364	468	605	480	396	367	406	594	0310 *
33 536	60 028	68 780	58 234	64 948	88 500	84 149	60 236	57 105	73 367	98 587	0311 *
28	33	57	48	48	53	52	62	46	54	65	0312 *
280	177	3 454	129	883	1 148	747	490	1 632	1 285	299	0313 *
359	277	2 930	238	606	950	687	635	1 293	1 362	401	0314 *
36 363	31 979	186 734	49 456	62 940	64 628	42 935	38 155	275 101	92 414	47 587	0315 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015		2016	
			3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
	04 Landwirtschaft					
	Viehbestand					
0401	Rinder	Anzahl	350 691	349 288	345 810	340 924
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	127 394	125 738	124 138	119 751
0403	Schweine	Anzahl	1 243 353	1 183 840	1 186 066	1 177 616
0404	darunter Sauen	Anzahl	134 577	134 257	140 163	142 911
0405	Schafe	Anzahl	.	76 612	.	74 614

¹ repräsentative Befragung

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	Noch 04 Landwirtschaft					
	Gewerbliche Schlachtung von Tieren in- und ausländischer Herkunft und Eierzeugung					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	184	200	229	199
0407	darunter Kälber	Anzahl	6	10	7	5
0408	Jungrinder	Anzahl	12	13	20	14
0409	Schweine	Anzahl	385 489	403 027	446 367	373 996
* 0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ¹	t	36 424	38 734	43 207	35 502
* 0411	darunter Rinder insgesamt	t	57	62	70	62
* 0412	darunter Kälber	t	1	1	1	1
* 0413	Jungrinder	t	2	2	3	2
* 0414	Schweine	t	36 356	38 660	43 124	35 429
* 0415	Geflügelfleisch	t	.	.	.	.
* 0416	Eierzeugung ²	1 000	46 164	55 014	47 546	51 911
0417	Eierzeugung je Henne ²	Stück	26	25	24	24

¹ Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

² erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

³ vorläufige Ergebnisse

2017		2018		2019		2020		Lfd. Nr.
3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	
337 413	335 290	332 751	325 061	317 313	312 999	305 848	298 506	0401
119 597	119 355	119 222	116 429	114 395	113 048	110 499	108 103	0402
1 164 150	1 201 096	1 164 591	1 125 227	1 075 215	1 113 700 ¹	1 116 000 ¹	1 101 300 ¹	0403
141 189	137 249	136 606	126 283	136 490	137 800 ¹	133 300 ¹	128 000 ¹	0404
.	68 307	.	69 765	.	67 300 ¹	.	62 400 ¹	0405

2020										2021 ³	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
190	142	160	169	146	159	180	249	321	260	254	0406
7	12	12	7	8	11	13	8	7	18	8	0407
17	9	9	9	10	8	13	15	20	12	10	0408
428 267	395 416	397 341	414 444	452 093	413 572	410 035	427 609	384 064	293 121	398 076	0409
40 553	37 424	37 750	39 214	43 163	40 099	39 522	41 816	37 860	28 693	40 390	0410 *
61	41	49	52	44	50	54	81	104	79	79	0411 *
1	1	1	1	1	2	2	1	1	2	1	0412 *
2	2	1	1	1	1	2	2	3	2	1	0413 *
40 484	37 371	37 692	39 153	43 112	40 038	39 458	41 726	37 742	28 594	40 297	0414 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415 *
57 267	51 134	51 858	53 061	55 678	56 242	55 025	59 863	59 008	61 576	...	0416 *
27	25	25	24	25	25	24	26	26	27	...	0417

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd Nr	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019	2020
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	05 Produzierendes Gewerbe					
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹					
* 0501	Betriebe	Anzahl	665	664	666	657
* 0502	Tätige Personen ²	Anzahl	112 168	110 430	111 924	111 303
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	14 983	14 303	13 009	15 227
* 0504	Entgelte ³	Mill EUR	357,8	356,2	355,3	353,5
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill EUR	3 259,6	2 990,0	3 119,2	3 211,7
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	Mill EUR	2 043,1	1 791,1	1 830,6	1 959,4
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill EUR	451,3	421,9	462,8	403,7
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill EUR	35,4	37,5	27,9	36,5
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill EUR	729,8	739,4	797,8	812,1
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill EUR	1 028,2	920,3	983,1	955,2
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe ⁴	2015 = 100	108,3	104,0	113,1	116,3
0512	davon Inland	2015 = 100	101,0	99,3	108,9	114,6
0513	Ausland	2015 = 100	118,2	110,3	118,7	118,5

¹ Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

⁴ insgesamt

Lfd Nr	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019	2020
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	Noch 05 Produzierendes Gewerbe					
	Energie- und Wasserversorgung					
* 0514	Betriebe ¹	Anzahl	126	123	125	124
* 0515	Tätige Personen ²	Anzahl	7 651	7 617	7 668	7 613
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	978	982	835	1 024
* 0517	Bruttoentgeltsumme	Mill EUR	32,4	33,1	31,1	29,3
* 0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allg Versorgung ^{3,4}	Mill kWh	663	586	676	750
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken für die allg Versorgung ^{3,4}	Mill kWh	610	540	626	696
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill kWh	244	243	314	351
0521	aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill kWh	57	58	63	64
0522	Netto-Nennleistung der Kraftwerke für die allg Versorgung ^{3,4}	MW	1 996	2 094	1 996	1 999
0523	CO ₂ -Emission der Kraftwerke für die allg Versorgung ³	1 000 t CO ₂	523	459	514	576

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ mit einer elektrischen Netto-Nennleistung ab 1 MW, bis 2017 mit einer elektrischen Bruttoengpassleistung ab 1 MW

⁴ ab dem Jahr 2018 ohne Strom aus Pumpspeichieranlagen

2020											Lfd Nr
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
657	657	667	667	667	666	666	666	665	665	665	0501 *
111 085	110 982	111 129	110 477	110 212	109 896	110 294	110 342	110 068	109 969	109 400	0502 *
14 672	15 286	13 624	13 113	14 145	14 528	13 520	14 775	14 886	14 821	13 037	0503 *
341,9	363,7	350,6	341,9	356,9	345,4	332,8	339,4	361,0	418,7	368,9	0504 *
3 082,9	3 285,5	2 620,1	2 568,2	2 988,2	2 985,2	2 798,1	3 092,4	3 158,2	3 133,6	2 955,5	0505 *
1 904,6	1 956,8	1 549,2	1 549,0	1 753,4	1 782,4	1 673,8	1 854,3	1 903,3	1 878,7	1 728,5	0506
408,7	434,1	333,3	329,6	461,4	434,0	391,2	456,5	460,2	482,6	467,6	0507
39,0	40,2	33,0	28,0	38,1	33,8	36,3	44,5	46,1	44,4	30,5	0508
730,6	854,4	704,7	661,6	735,3	735,0	696,7	737,1	748,6	727,8	728,8	0509
970,0	980,5	782,5	784,6	947,6	895,1	823,9	993,8	994,9	973,9	941,5	0510 *
103,3	109,7	75,4	77,6	93,0	98,0	85,3	110,8	140,9	127,3	110,3	0511
90,0	103,1	73,2	70,0	89,1	94,0	79,8	99,9	136,4	137,1	103,9	0512
121,2	118,4	78,2	87,9	98,3	103,3	92,7	125,5	146,9	114,1	118,9	0513

2020											Lfd Nr
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
124	124	124	124	124	123	123	121	121	120	120	0514 *
7 607	7 587	7 573	7 565	7 581	7 574	7 673	7 645	7 657	7 672	7 659	0515 *
973	1 051	973	905	990	1 009	903	1 017	1 025	1 039	878	0516 *
29,1	29,8	33,5	33,1	30,4	32,4	29,9	30,7	32,7	53,3	32,4	0517 *
638	669	523	510	433	502	521	569	558	634	721	0518 *
593	621	482	467	395	460	477	520	513	587	669	0519
301	318	220	198	137	176	182	184	226	285	336	0520
63	65	60	64	63	62	58	45	48	53	55	0521
2 005	2 032	2 030	2 032	2 033	2 034	2 034	2 034	2 033	2 033	2 094	0522
472	502	405	404	352	408	411	477	447	496	567	0523

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019	2020
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
Noch 05 Produzierendes Gewerbe						
Baugewerbe						
Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ¹						
0524	Betriebe	Anzahl	316	314	314	317
* 0525	Tätige Personen ²	Anzahl	17 204	17 209	17 157	17 080
* 0526	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 727	1 736	1 325	1 266
* 0527	davon Wohnungsbau	1 000 h	221	227	165	181
* 0528	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	862	878	675	680
* 0529	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	645	632	485	404
* 0530	Entgeltsumme	Mill. EUR	52,5	53,3	52,8	47,8
* 0532	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	230,0	223,9	274,8	118,0
* 0533	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	35,0	34,9	50,6	18,7
* 0534	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	110,0	102,3	131,7	59,6
* 0535	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	85,1	86,8	92,5	39,7
0536	Wertindex der Auftragsgänge	2015 = 100	147,8	131,6	167,2	87,6
0537	davon Hochbau	2015 = 100	125,6	108,0	144,7	84,1
0538	davon Wohnungsbau	2015 = 100	141,3	110,0	151,0	82,4
0539	gewerblicher und industrieller Bau	2015 = 100	113,0	103,5	98,1	78,0
0540	öffentlicher Hochbau	2015 = 100	130,0	117,5	273,8	106,3
0541	Tiefbau	2015 = 100	161,8	146,5	181,3	89,9
0542	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2015 = 100	214,8	150,9	322,9	121,2
0543	Straßenbau	2015 = 100	129,9	128,9	62,6	63,1

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019
			Durchschnitt	Durchschnitt	4. Vierteljahr
Noch 05 Produzierendes Gewerbe					
Baugewerbe					
Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ³					
0544	Betriebe	Anzahl	211	224	211
* 0545	Tätige Personen ²	Anzahl	10 068	10 382	10 013
* 0546	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 133	3 289	3 084
* 0547	Entgeltsumme	Mill. EUR	80,7	85,4	85,3
* 0549	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	328,8	341,7	386,0

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ bis 2017 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, ab 2018 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 23 und mehr tätigen Personen; Quartalsangaben

2020											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
315	315	314	314	314	314	314	314	314	313	313	0524
17 011	17 138	17 128	17 085	17 178	17 191	17 330	17 487	17 374	17 299	17 203	0525 *
1 363	1 662	1 738	1 727	1 922	1 981	1 828	2 025	1 963	1 953	1 408	0526 *
193	235	231	219	252	259	236	253	243	238	182	0527 *
723	835	847	897	975	986	909	1 005	983	976	714	0528 *
447	591	660	611	694	736	683	767	737	739	513	0529 *
45,0	49,0	53,1	52,1	56,4	57,8	53,7	55,2	55,4	60,7	53,6	0530 *
147,0	198,4	191,6	212,6	243,7	232,8	233,5	243,3	268,8	266,7	330,8	0532 *
23,5	28,7	29,6	27,0	32,5	33,3	44,8	35,4	39,7	33,6	71,7	0533 *
71,0	99,2	88,6	109,4	116,1	112,2	95,7	101,0	112,5	115,3	146,4	0534 *
52,5	70,6	73,4	76,2	95,1	87,2	92,9	106,8	116,6	117,8	112,8	0535 *
105,5	154,4	129,5	117,9	150,6	158,5	101,5	130,7	133,5	138,3	171,6	0536
108,5	138,9	116,3	83,3	131,2	98,4	87,3	131,0	115,8	93,3	108,0	0537
120,3	129,4	92,8	79,3	139,5	100,1	98,5	131,3	148,4	81,8	116,3	0538
104,1	113,2	141,1	93,9	115,9	92,4	78,9	125,6	96,0	106,8	95,8	0539
96,4	237,9	91,2	59,6	160,0	113,2	88,5	146,8	105,9	77,1	127,3	0540
103,6	164,1	137,8	139,7	162,8	196,3	110,5	130,5	144,6	166,5	211,5	0541
120,2	161,6	101,9	128,5	152,8	255,8	114,9	156,5	129,6	144,3	222,9	0542
93,3	169,5	196,1	160,5	169,7	139,4	107,8	123,5	126,1	125,0	72,6	0543

2020				Lfd. Nr.	
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr		
	224	224	224	223	0544
10 337	10 337	10 269	10 467	10 453	0545 *
3 175	3 175	3 301	3 392	3 288	0546 *
83,0	83,0	84,7	84,1	89,9	0547 *
285,8	285,8	325,2	335,2	420,5	0549 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019	2020
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	06 Handel^{1, 2, 3}					
	Großhandel⁴					
* 0601	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	98,5	100,6	100,8	100,4
* 0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	110,3	108,1	98,7	99,3
* 0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	102,6	102,2	95,3	93,0
	Einzelhandel und Tankstellen					
* 0604	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	104,0	105,3	105,6	104,4
* 0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	110,9	114,1	127,0	107,7
* 0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	107,2	109,5	121,5	103,0
	Kfz-Handel⁵					
* 0607	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	103,5	106,3	107,2	106,6
* 0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	117,2	127,7	116,8	118,5
* 0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	113,0	120,8	109,4	111,1

¹ Einzelhandel 2020 vorläufige Ergebnisse, Großhandel und Kfz-Handel 2019 und 2020 vorläufige Ergebnisse

² Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mixmodell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen).

³ ohne Umsatzsteuer

⁴ einschließlich Handelsvermittlung

⁵ sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019	2020
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	07 Gastgewerbe^{1, 2, 3}					
* 0701	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	105,1	105,4	105,9	103,0
* 0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	112,7	118,8	126,9	92,2
* 0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	105,9	109,1	115,8	84,1

¹ Gastgewerbe 2020 vorläufige Ergebnisse

² Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert.

³ ohne Umsatzsteuer

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019	2020
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	08 Tourismus¹					
0801	Betriebe	Anzahl	1 171	1 161	1 179	1 173
0802	Angebote Schlafgelegenheiten ²	Anzahl	72 015	67 000	66 141	65 509
0803	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	%	33,1	25,5	28,0	22,0
* 0804	Gästeankünfte	Anzahl	300 308	186 188	237 127	182 845
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	22 635	9 704	13 196	12 609
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	720 432	497 814	565 479	440 163
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	48 244	26 165	30 687	29 873
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,4	2,7	2,4	2,4

¹ Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

² Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

2020											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
100,5	100,6	100,0	99,5	99,6	100,5	101,1	100,3	100,4	100,4	...	0601 *
97,4	98,3	77,3	79,8	92,5	93,9	87,5	90,8	96,5	94,9	...	0602 *
94,7	97,4	80,1	86,6	97,4	96,4	90,1	93,7	100,0	98,3	...	0603 *
104,8	105,3	105,6	105,7	105,6	105,3	105,5	106,1	106,1	107,9	108,0	0604 *
108,1	118,7	113,9	120,7	118,9	123,8	115,4	118,0	127,0	131,5	134,9	0605 *
102,8	112,5	107,5	114,3	112,7	117,2	109,3	111,7	119,9	124,5	127,4	0606 *
106,6	106,5	105,4	104,7	104,2	103,8	104,7	105,0	105,2	104,8	...	0607 *
116,6	110,6	80,9	99,9	117,3	142,9	117,6	132,8	135,9	137,2	...	0608 *
109,1	103,4	75,6	93,3	109,6	131,9	108,6	122,9	126,0	126,8	...	0609 *

2020											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
104,6	97,9	84,4	87,6	92,3	95,6	97,2	99,9	99,4	89,0	86,0	0701 *
94,7	64,7	27,4	50,9	86,7	120,1	126,1	131,4	125,8	44,9	39,9	0702 *
86,2	58,9	24,9	45,9	78,4	104,6	109,9	114,4	109,5	39,3	34,8	0703 *

2020											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
1 163	1 163	1 162	1 162	1 158	1 161	1 160	1 160	1 158	1 158	1 157	0801
65 190	65 967	49 648	69 496	74 090	76 109	77 024	76 807	75 021	59 773	49 363	0802
27,9	17,6	8,2	13,3	26,1	37,3	39,4	36,8	32,7	14,1	9,0	0803
207 116	111 740	26 893	83 837	225 213	327 923	357 747	340 311	276 471	58 155	36 008	0804 *
14 187	5 772	1 442	2 982	7 906	22 189	18 730	15 114	8 906	4 144	2 461	0805 *
527 868	314 257	118 445	247 088	572 180	878 333	937 984	846 109	753 717	205 859	131 765	0806 *
31 401	18 096	8 723	12 212	23 292	56 143	44 803	37 494	25 573	16 832	9 540	0807 *
2,5	2,8	4,4	2,9	2,5	2,7	2,6	2,5	2,7	3,5	3,7	0808

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019	2020
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	09 Verkehr					
	Straßenverkehrsunfälle¹					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ²	Anzahl	801	712	782	661
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	659	588	607	516
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	143	124	175	145
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	851	751	806	691
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	11	10	6	9
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	839	741	800	682
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	191	164	190	158
	Kraftfahrzeuge³					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	6 129	5 463	5 975	4 869
* 0909	darunter Personenkraftwagen ⁴	Anzahl	4 852	4 219	4 904	3 966
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	712	589	806	532
	Binnenschifffahrt					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	471	...	456	529
* 0912	davon Gütereingang	1 000 t	172	...	169	161
* 0913	Güterversand	1 000 t	299	...	287	367

¹ 2020 vorläufige Ergebnisse

² schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel

³ Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019	2020
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	10 Außenhandel^{1, 2}					
	Ausfuhr (Spezialhandel)³					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 380,7	1 331,5	1 214,7	1 388,8
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	159,2	167,7	167,6	166,8
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 197,3	1 101,6	1 020,0	1 153,8
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	41,2	34,3	33,7	41,4
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	162,7	124,1	144,5	153,1
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	993,4	943,2	841,8	959,3
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	399,8	354,2	308,7	372,9
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	593,6	589,0	533,1	586,5
* 1009	davon nach Europa	Mill. EUR	1 073,8	1 062,4	935,0	1 100,6
* 1010	darunter in die EU-Länder ⁴	Mill. EUR	948,5	858,9	824,4	888,5
* 1011	Afrika	Mill. EUR	26,0	23,8	18,4	19,8
* 1012	Amerika	Mill. EUR	114,1	92,5	98,7	95,2
* 1013	Asien	Mill. EUR	159,9	145,8	155,9	164,4
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	6,8	7,0	6,7	8,9

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2020 vorläufige Ergebnisse

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

⁴ Summe EU-Länder im Jahr 2019 mit dem Vereinigten Königreich, im Jahr 2020 einschließlich Januar 2020 ohne das Vereinigte Königreich nach dem Brexit

2020											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
581	586	570	676	810	842	835	918	820	670	576	0901 *
455	467	466	561	670	708	682	795	689	563	481	0902 *
126	119	104	115	140	134	153	123	131	107	95	0903
583	581	596	689	846	920	904	1 021	872	696	612	0904
8	4	8	7	16	7	18	13	12	12	9	0905 *
575	577	588	682	830	913	886	1 008	860	684	603	0906 *
111	119	125	157	185	228	219	240	169	157	103	0907
4 959	5 260	3 056	3 910	5 677	6 939	5 272	6 125	6 005	6 441	7 045	0908 *
3 882	3 824	2 008	2 828	4 094	5 391	3 957	4 969	4 892	5 323	5 488	0909 *
542	607	442	424	709	641	586	551	561	676	794	0910 *
568	613	398	552	517	504	477	476	522	583	...	0911
169	196	95	168	172	133	129	164	166	187	...	0912 *
399	417	304	384	345	371	349	312	355	396	...	0913 *

2020											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
1 388,0	1 443,5	1 160,0	1 110,8	1 363,3	1 329,4	1 304,7	1 439,6	1 378,3	1 489,6	1 182,2	1001 *
162,3	167,8	161,6	163,9	164,8	190,6	174,6	176,5	157,3	164,7	161,8	1002 *
1 156,9	1 208,5	954,3	898,1	1 138,8	1 077,3	1 073,0	1 193,4	1 150,5	1 254,5	960,0	1003 *
45,8	34,0	17,8	19,1	23,4	34,6	37,1	43,1	38,4	42,8	34,5	1004 *
166,1	137,1	100,8	97,7	110,6	134,1	113,0	112,9	118,2	129,7	115,5	1005 *
945,0	1 037,4	835,7	781,2	1 004,7	908,7	922,9	1 037,4	993,8	1 082,0	810,0	1006 *
392,4	408,5	319,2	289,3	352,3	319,2	351,4	353,9	374,2	426,2	291,5	1007 *
552,6	628,9	516,5	491,9	652,4	589,5	571,5	683,5	619,6	655,8	518,5	1008 *
1 099,2	1 143,3	899,2	856,5	1 092,9	1 044,1	1 045,3	1 180,4	1 107,8	1 220,3	958,9	1009 *
885,4	908,7	717,8	703,7	912,4	850,3	860,5	964,6	880,0	963,8	770,5	1010 *
25,2	33,3	18,6	32,6	27,7	22,3	21,9	21,6	21,0	21,9	19,1	1011 *
118,6	109,3	75,8	64,7	81,7	99,7	86,6	88,1	102,7	92,9	95,3	1012 *
139,2	149,8	161,0	152,3	154,6	157,0	144,6	141,4	141,1	141,7	102,6	1013 *
5,8	7,8	5,4	4,7	6,3	6,3	6,4	8,1	5,6	12,9	6,3	1014 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019	2020
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	Noch 10 Außenhandel^{1,2}					
	Einfuhr (Generalhandel)³					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 505,3	1 313,0	1 282,1	1 389,8
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	125,3	121,5	118,5	110,9
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 304,1	1 070,3	1 079,2	1 158,0
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	348,0	219,0	312,0	316,3
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	170,4	134,3	104,9	135,6
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	785,6	717,0	662,3	706,1
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	230,1	188,7	171,3	205,3
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	555,6	528,4	491,0	500,8
* 1023	davon aus Europa	Mill. EUR	1 241,7	1 064,4	1 066,7	1 140,8
* 1024	darunter aus den EU-Ländern ⁴	Mill. EUR	805,4	755,1	704,0	724,0
* 1025	Afrika	Mill. EUR	6,4	6,2	7,6	4,1
* 1026	Amerika	Mill. EUR	31,2	26,1	33,9	31,2
* 1027	Asien	Mill. EUR	224,4	213,3	172,1	210,6
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	1,6	3,0	1,8	3,1

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2020 vorläufige Ergebnisse

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

⁴ Summe EU-Länder im Jahr 2019 mit dem Vereinigten Königreich, im Jahr 2020 einschließlich Januar 2020 ohne das Vereinigte Königreich nach dem Brexit

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019	2020
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	11 Gewerbeanzeigen^{1,2}					
* 1101	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	910	820	976	1 181
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	36	31	33	36
1103	Baugewerbe	Anzahl	97	77	129	145
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	283	266	311	363
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	33	40	26	50
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	22	26	20	38
1107	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	439	381	457	549
* 1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 005	874	1 450	1 253
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	39	34	56	54
1110	Baugewerbe	Anzahl	122	102	194	152
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	339	289	480	432
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	24	28	29	34
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	19	20	26	31
1114	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	461	401	665	550

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² ohne Reisegewerbe, bis 2016 auch ohne Automatenaufsteller

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019	2020
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	12 Insolvenzen					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	283	201	234	290
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	38	29	49	40
* 1203	Verbraucher	Anzahl	196	136	154	216
* 1204	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	45	33	26	31
* 1205	sonstige natürliche Personen ¹ , Nachlässe	Anzahl	4	3	5	3
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	50,6	22,4	77,3	26,3

¹ beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

2020											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
1 450,4	1 469,4	1 270,7	1 100,6	1 251,3	1 355,4	1 218,8	1 337,0	1 352,4	1 404,4	1 155,6	1015 *
118,7	117,4	121,3	112,2	121,3	113,4	119,8	128,8	125,7	133,6	134,4	1016 *
1 205,1	1 229,2	1 055,3	888,2	1 010,7	1 122,4	986,9	1 078,6	1 088,0	1 126,5	895,2	1017 *
327,4	306,0	210,3	89,5	166,7	234,3	169,0	226,7	153,9	212,8	215,6	1018 *
153,5	152,4	131,0	143,9	139,9	137,6	117,1	140,1	129,3	136,4	94,3	1019 *
724,3	770,8	714,0	654,8	704,1	750,5	700,8	711,9	804,8	777,3	585,3	1020 *
201,7	211,9	177,0	182,7	167,3	169,8	191,6	186,1	209,0	194,9	166,8	1021 *
522,6	558,8	537,0	472,1	536,9	580,6	509,2	525,7	595,8	582,4	418,5	1022 *
1 228,7	1 198,7	1 014,9	875,6	1 023,7	1 062,9	997,0	1 127,8	1 041,9	1 117,8	942,7	1023 *
802,6	777,1	718,6	715,9	785,6	747,0	749,0	807,6	782,4	805,5	645,4	1024 *
3,7	6,1	7,1	8,7	8,1	6,5	4,8	9,5	6,6	5,6	3,3	1025 *
31,3	34,3	25,9	31,3	20,6	23,0	24,4	21,9	24,9	19,5	24,7	1026 *
184,0	226,8	219,4	182,8	196,4	259,2	190,0	175,2	275,7	257,8	181,7	1027 *
2,7	3,5	3,4	2,2	2,4	3,8	2,5	2,7	3,2	3,7	3,1	1028 *

2020											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
847	703	491	701	864	859	747	845	970	775	862	1101 *
33	26	25	27	19	19	25	36	48	42	40	1102
74	71	50	59	62	83	83	66	99	62	64	1103
272	218	150	241	288	275	237	266	299	285	293	1104
41	33	26	42	44	49	35	50	46	25	35	1105
33	23	15	17	29	17	29	29	29	20	37	1106
394	332	225	315	422	416	338	398	449	341	393	1107
906	842	549	617	777	807	663	841	908	954	1 374	1108 *
41	36	10	27	31	26	23	30	27	42	65	1109
91	96	68	67	96	113	62	92	108	100	179	1110
308	270	163	206	257	265	209	289	282	325	462	1111
33	34	14	16	19	32	28	32	23	30	38	1112
21	13	19	10	17	12	10	29	22	23	37	1113
412	393	275	291	357	359	331	369	446	434	593	1114

2020											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
262	262	245	240	211	213	120	76	160	161	175	1201 *
36	44	43	28	31	30	19	13	26	18	25	1202 *
180	167	160	165	154	137	71	42	112	115	114	1203 *
45	46	39	45	23	45	27	18	18	28	32	1204 *
1	5	3	2	3	1	3	3	4	-	4	1205 *
47,2	25,1	36,1	21,3	23,3	23,0	7,5	7,6	23,2	9,8	18,0	1206 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019
			Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr
	13 Handwerk (zulassungspflichtig)				
* 1301	Beschäftigte	30.09.2009 = 100	94,5	93,9	94,9
* 1302	Umsatz	VjD 2009 = 100	108,8	113,6	118,5

¹ vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	14 Preise					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2015 = 100	104,9	105,3	104,6	105,1
1402	darunter Nettokaltmiete und Wohnungsnebenkosten	2015 = 100	104,2	105,2	104,6	105,0
* 1403	darunter Nettokaltmiete	2015 = 100	103,8	104,9	104,2	104,7
1404	Haushaltsenergie	2015 = 100	101,7	97,1	101,4	100,2

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019
			Durchschnitt	Durchschnitt	November
	Noch 14 Preise				
* 1405	Preisindex für Wohngebäude ¹	2015 = 100	113,6	116,0	115,0
1406	darunter Rohbauarbeiten	2015 = 100	113,4	115,0	114,6
1407	Ausbauarbeiten	2015 = 100	113,8	116,7	115,3
1408	Instandhaltung von Wohngebäuden	2015 = 100	114,9	118,0	116,7
1409	Straßenbau	2015 = 100	116,8	120,2	118,7

¹ Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019
					3. Vierteljahr
	15 Finanzen^{1,2}				
	Einzahlungen/Einnahmen und Auszahlungen/Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)				
1501	Gesamteinzahlungen/Gesamteinnahmen	Mill. EUR	6 338,4	6 423,4	1 445,7
1502	Gesamtauszahlungen/Gesamtausgaben	Mill. EUR	6 183,8	6 390,3	1 593,3

¹ Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

² Darstellung nach Bundessystematik und Bereinigung

2019	2020			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr ¹	
93,1	92,3	91,5	92,3	1301 *
126,3	100,7	107,0	119,0	1302 *

2020										2021	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
105,4	105,8	105,7	106,2	105,7	105,4	105,2	105,4	104,5	105,1	105,9	1401 *
105,0	105,2	105,3	105,3	105,2	105,3	105,3	105,4	105,6	105,7	106,1	1402
104,7	104,7	104,9	104,9	104,9	105,0	105,0	105,1	105,4	105,4	105,8	1403 *
99,8	98,9	97,7	97,2	95,4	95,0	94,4	95,0	94,7	95,9	100,1	1404

2019	2020			Lfd. Nr.
Februar	Mai	August	November	
116,5	117,2	114,8	115,4	1405 *
115,7	116,2	113,9	114,3	1406
117,1	117,9	115,6	116,3	1407
118,3	119,3	116,8	117,5	1408
120,2	121,7	119,2	119,8	1409

2019	2020			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
1 973,5	1 320,7	1 881,0	1 410,2	1501
1 845,5	1 530,5	1 564,7	1 599,3	1502

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019
			Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr
16 Verdienste					
Verdienste ohne Sonderzahlungen					
* 1601	Bruttomonatsverdienste ¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen ² im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	3 158	3 258	3 284
* 1602	und zwar männlich	EUR	3 174	3 271	3 301
* 1603	weiblich	EUR	3 129	3 233	3 250
* 1604	Leistungsgruppe 1 (Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung)	EUR	6 010	6 179	6 235
* 1605	Leistungsgruppe 2 (herausgehobene Fachkräfte)	EUR	3 857	3 973	4 022
* 1606	Leistungsgruppe 3 (Fachkräfte)	EUR	2 742	2 829	2 855
* 1607	Leistungsgruppe 4 (angelernte Arbeitnehmer/-innen)	EUR	2 288	2 318	2 334
* 1608	Leistungsgruppe 5 (ungelernte Arbeitnehmer/-innen)	EUR	2 027	2 076	2 055
* 1609	Produzierendes Gewerbe	EUR	3 051	3 118	3 126
* 1610	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 840	3 887	3 914
* 1611	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	3 050	3 090	3 078
* 1612	Energieversorgung	EUR	4 402	4 513	4 449
* 1613	Wasserversorgung ³	EUR	2 975	3 021	3 055
* 1614	Baugewerbe	EUR	2 843	2 999	3 063
* 1615	Dienstleistungsbereich	EUR	3 227	3 353	3 393
* 1616	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 647	2 820	2 873
* 1617	Verkehr und Lagerei	EUR	2 604	2 704	2 734
* 1618	Gastgewerbe	EUR	2 057	2 093	2 080
* 1619	Information und Kommunikation	EUR	3 899	4 082	4 063
* 1620	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 748	3 998	3 974
* 1621	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	3 518	3 634	(3 636)
* 1622	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	EUR	3 504	3 517	(3 461)
* 1623	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	(2 352)	/	(2 518)
* 1624	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 723	3 864	3 961
* 1625	Erziehung und Unterricht	EUR	4 529	4 684	4 755
* 1626	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	3 695	3 810	3 863
* 1627	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 977	3 201	3 106
* 1628	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	(2 813)	(2 922)	(2 993)
Verdienste mit Sonderzahlungen					
1629	Bruttomonatsverdienste ¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen ² im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	3 371	3 468	3 359
1630	und zwar männlich	EUR	3 396	3 494	3 391
1631	weiblich	EUR	3 325	3 419	3 297
1632	Produzierendes Gewerbe	EUR	3 323	3 364	3 221
1633	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	4 313	4 352	4 041
1634	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	3 340	3 335	3 161
1635	Energieversorgung	EUR	4 943	5 088	4 688
1636	Wasserversorgung ³	EUR	3 215	3 229	3 162
1637	Baugewerbe	EUR	3 022	3 205	3 170
1638	Dienstleistungsbereich	EUR	3 401	3 540	3 454
1639	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 812	3 003	2 972
1640	Verkehr und Lagerei	EUR	2 738	2 838	2 775
1641	Gastgewerbe	EUR	2 126	2 142	2 119
1642	Information und Kommunikation	EUR	4 211	4 427	4 160
1643	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	EUR	4 360	4 676	4 085
1644	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	(3 923)	(4 032)	(4 036)
1645	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	EUR	3 788	3 821	(3 616)
1646	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	(2 478)	/	(2 579)
1647	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 872	4 019	3 961
1648	Erziehung und Unterricht	EUR	4 706	4 872	4 770
1649	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	3 881	4 004	3 909
1650	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	3 109	3 367	3 157
1651	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	(2 958)	(3 062)	(3 035)

¹ Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

² einschließlich Beamtinnen und Beamten

³ einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2019	2020			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	Nr.
3 300	3 330	3 259	3 334	1601 *
3 319	3 346	3 267	3 353	1602 *
3 264	3 298	3 244	3 295	1603 *
6 230	6 313	6 303	6 375	1604 *
4 019	4 077	4 012	4 046	1605 *
2 869	2 859	2 785	2 876	1606 *
2 340	2 339	2 267	2 373	1607 *
2 120	2 082	1 980	2 107	1608 *
3 160	3 158	3 097	3 182	1609 *
3 927	3 946	3 672	3 667	1610 *
3 134	3 156	3 029	3 120	1611 *
4 532	(4 508)	(4 543)	4 520	1612 *
3 064	3 108	3 028	3 084	1613 *
3 043	2 984	3 098	3 182	1614 *
3 396	3 445	3 370	3 439	1615 *
2 829	(3 145)	(2 899)	(2 964)	1616 *
2 778	2 691	2 647	2 739	1617 *
2 133	2 033	(1 381)	1 994	1618 *
4 140	4 259	4 208	4 245	1619 *
4 046	4 216	4 239	4 237	1620 *
3 759	(3 835)	(3 807)	(3 864)	1621 *
3 596	3 713	3 680	3 725	1622 *
(2 487)	2 334	2 270	2 415	1623 *
3 880	3 934	3 949	3 949	1624 *
4 687	4 877	4 872	4 881	1625 *
3 873	3 893	3 968	3 965	1626 *
3 221	3 271	2 609	2 957	1627 *
(2 921)	(2 795)	2 752	2 843	1628 *
3 794	3 421	3 444	3 429	1629
3 795	3 448	3 484	3 466	1630
3 791	3 366	3 365	3 354	1631
3 690	3 258	3 346	3 311	1632
5 056	3 986	4 243	3 793	1633
3 651	3 251	3 279	3 231	1634
6 049	(4 622)	(5 088)	4 715	1635
3 604	3 270	3 121	3 219	1636
3 452	3 090	3 317	3 346	1637
3 865	3 529	3 511	3 510	1638
3 144	(3 272)	(3 119)	(3 074)	1639
3 090	2 724	2 755	2 797	1640
2 248	2 052	(1 397)	2 046	1641
4 896	4 348	(4 672)	4 368	1642
(5 377)	4 522	5 636	4 437	1643
(4 700)	(3 846)	(4 233)	(4 196)	1644
4 198	3 796	3 918	3 933	1645
(2 670)	2 447	2 345	2 465	1646
4 481	3 934	3 967	3 949	1647
5 395	4 880	4 878	4 915	1648
4 397	4 092	4 089	4 038	1649
3 640	3 323	2 742	3 004	1650
(3 371)	2 827	2 798	2 861	1651

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019
			Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr
Noch 16 Verdienste					
Nominallohnindex: Index der Bruttomonatsverdienste incl. Sonderzahlungen, alle Beschäftigten (VZ, TZ, GF)					
1652	Index Bruttomonatsverdienste ¹ aller Beschäftigten incl. Sonderzahlungen ² im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2015 = 100	110,7	114,6	111,5
1653	und zwar weiblich	2015 = 100	111,1	115,6	112,4
1654	männlich	2015 = 100	110,3	113,7	110,9
1655	Produzierendes Gewerbe	2015 = 100	113,9	117,4	112,6
1656	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2015 = 100	104,7	106,4	98,5
1657	Verarbeitendes Gewerbe	2015 = 100	116,5	119,8	113,8
1658	Energieversorgung	2015 = 100	103,3	104,6	99,5
1659	Wasserversorgung ³	2015 = 100	109,8	114,1	108,8
1660	Baugewerbe	2015 = 100	110,5	115,2	114,2
1661	Dienstleistungsbereich	2015 = 100	109,3	113,3	111,1
1662	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2015 = 100	110,0	113,6	111,9
1663	Verkehr und Lagerei	2015 = 100	107,9	110,2	108,6
1664	Gastgewerbe	2015 = 100	111,8	114,6	113,8
1665	Information und Kommunikation	2015 = 100	107,6	110,4	105,3
1666	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2015 = 100	107,8	110,0	98,6
1667	Grundstücks- und Wohnungswesen	2015 = 100	108,5	114,5	112,6
1668	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2015 = 100	111,2	117,0	117,2
1669	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2015 = 100	112,0	113,3	113,7
1670	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2015 = 100	108,0	112,4	110,8
1671	Erziehung und Unterricht	2015 = 100	107,1	111,1	108,1
1672	Gesundheits- und Sozialwesen	2015 = 100	109,9	115,8	112,5
1673	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2015 = 100	111,3	115,0	111,9
1674	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2015 = 100	109,4	113,3	111,4
Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen, Vollzeitbeschäftigte					
1675	Index Bruttostundenverdienste ¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen ² im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2015 = 100	109,0	112,8	114,3
1676	und zwar weiblich	2015 = 100	108,7	112,9	114,3
1677	männlich	2015 = 100	109,2	112,8	114,4
1678	Produzierendes Gewerbe	2015 = 100	109,2	112,9	113,4
1679	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2015 = 100	105,1	107,8	108,0
1680	Verarbeitendes Gewerbe	2015 = 100	109,4	113,1	113,5
1681	Energieversorgung	2015 = 100	103,7	106,1	104,7
1682	Wasserversorgung ³	2015 = 100	109,9	116,9	117,7
1683	Baugewerbe	2015 = 100	109,6	113,0	113,9
1684	Dienstleistungsbereich	2015 = 100	108,9	112,8	115,0
1685	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2015 = 100	110,4	113,2	113,7
1686	Verkehr und Lagerei	2015 = 100	108,3	112,7	114,3
1687	Gastgewerbe	2015 = 100	110,7	114,4	113,6
1688	Information und Kommunikation	2015 = 100	108,9	112,1	113,3
1689	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2015 = 100	106,8	109,5	110,4
1690	Grundstücks- und Wohnungswesen	2015 = 100	107,6	114,6	113,2
1691	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2015 = 100	108,2	113,5	119,5
1692	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2015 = 100	110,3	111,6	115,4
1693	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2015 = 100	107,6	112,0	115,0
1694	Erziehung und Unterricht	2015 = 100	107,5	111,2	113,0
1695	Gesundheits- und Sozialwesen	2015 = 100	110,1	115,0	116,4
1696	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2015 = 100	111,0	114,7	114,8
1697	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2015 = 100	111,2	114,5	115,9

¹ Ab dem Jahr 2016 wird der bisher im Monatsheft publizierte Verdienstindex (zur festen Basis 2010 = 100) eingestellt. An Stelle des bisher berechneten Verdienstindex tritt der Nominallohnindex als Kettenindex mit jährlich aktualisierter Gewichtungsstruktur auf Basis der SV-Beschäftigten der Vierteljährlichen Verdiensterhebung. Die mit der Festlegung auf den Nominallohnindex als einzigen Verdienstindex verbundene Basisumstellung 2015 = 100 wurde durchgeführt. Die alten Zahlen verlieren ihre Gültigkeit.

² einschließlich Beamtinnen und Beamten

³ einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2019	2020			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
125,1	112,2	112,4	112,8	1652
128,1	113,4	113,4	114,0	1653
122,8	111,3	111,7	112,0	1654
127,9	112,9	116,0	114,6	1655
122,5	97,7	103,9	93,5	1656
129,8	115,7	116,8	114,6	1657
123,1	96,4	106,0	102,5	1658
127,9	112,2	107,7	111,5	1659
124,2	110,4	118,5	119,3	1660
124,0	112,0	110,9	112,1	1661
119,4	112,4	105,4	110,0	1662
118,7	105,7	108,5	108,7	1663
119,8	108,2	80,0	108,0	1664
122,4	106,9	114,8	107,6	1665
128,4	99,9	119,5	99,4	1666
128,5	103,4	114,2	115,2	1667
133,2	117,7	119,6	123,6	1668
114,7	118,6	107,2	114,5	1669
125,1	109,4	110,4	109,8	1670
124,9	108,7	108,2	109,5	1671
127,5	116,6	118,3	116,7	1672
125,6	110,6	86,7	99,9	1673
128,0	111,6	104,8	108,9	1674
114,1	115,1	116,5	116,7	1675
113,9	115,6	116,8	116,7	1676
114,3	115,0	116,4	116,7	1677
114,1	114,8	116,5	116,0	1678
109,6	109,4	110,2	109,7	1679
114,2	115,1	116,7	116,1	1680
106,4	108,7	110,3	108,2	1681
119,2	118,2	119,2	120,0	1682
114,5	114,7	116,8	116,7	1683
114,1	115,4	116,5	117,1	1684
114,0	115,6	115,3	117,7	1685
115,6	113,9	115,9	115,7	1686
117,3	117,7	118,5	118,0	1687
114,3	115,8	117,6	116,9	1688
110,3	112,3	111,9	112,4	1689
114,6	112,7	114,8	116,1	1690
120,4	121,8	123,4	126,2	1691
109,7	112,6	113,4	117,3	1692
112,3	113,8	114,2	114,2	1693
111,6	114,5	114,6	114,7	1694
116,8	117,6	120,3	119,7	1695
115,6	115,3	118,2	113,3	1696
115,7	117,1	118,2	118,0	1697

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	17 Soziales					
* 1701	Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Anzahl	227 999	209 634	201 940	199 910
* 1702	darunter Frauen	Anzahl	110 918	101 775	98 123	97 103
* 1703	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	161 293	147 718	141 925	140 446
* 1704	Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	53 103	48 302	46 643	46 111
* 1705	darunter unter 15 Jahre	Anzahl	51 700	46 974	45 269	44 728

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

2019	2020										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
198 259	197 915	197 717	198 683	201 105	202 061	201 516	199 308	197 573	193 693	189 355	1701 *
96 205	95 846	95 585	96 045	97 327	97 716	97 324	96 127	95 319	93 411	91 296	1702 *
139 355	139 308	139 211	140 284	142 503	143 416	143 082	141 304	139 847	137 127	133 825	1703 *
45 810	44 815	44 504	44 617	44 923	44 811	44 742	44 111	43 863	43 190	42 134	1704 *
44 454	43 479	43 182	43 297	43 605	43 487	43 433	42 822	42 579	41 907	40 889	1705 *

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer/-innen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

30.11.2020

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	79 455	38 580	40 875	74 821	4 634
Halle (Saale), Stadt	238 051	115 297	122 754	213 718	24 333
Magdeburg, Landeshauptstadt	235 940	116 333	119 607	212 253	23 687
Altmarkkreis Salzwedel	82 758	41 259	41 499	79 585	3 173
Anhalt-Bitterfeld	157 422	77 174	80 248	151 161	6 261
Börde	170 620	85 056	85 564	164 792	5 828
Burgenlandkreis	177 833	88 065	89 768	167 712	10 121
Harz	211 170	103 601	107 569	204 555	6 615
Jerichower Land	89 513	44 527	44 986	86 246	3 267
Mansfeld-Südharz	133 888	65 755	68 133	129 862	4 026
Saalekreis	183 562	90 770	92 792	176 537	7 025
Salzlandkreis	187 676	91 619	96 057	181 133	6 543
Stendal	110 649	54 511	56 138	106 438	4 211
Wittenberg	124 380	61 220	63 160	119 579	4 801
Sachsen-Anhalt	2 182 917	1 073 767	1 109 150	2 068 392	114 525

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

November 2020^{1,2}

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
				Anzahl	
Dessau-Roßlau, Stadt	11	42	107	292	205
Halle (Saale), Stadt	48	198	257	1 229	1 066
Magdeburg, Landeshauptstadt	50	181	271	1 227	1 117
Altmarkkreis Salzwedel	14	48	93	209	249
Anhalt-Bitterfeld	21	75	221	398	493
Börde	25	90	181	424	436
Burgenlandkreis	20	106	223	447	571
Harz	54	113	283	507	702
Jerichower Land	26	52	144	269	218
Mansfeld-Südharz	24	51	180	221	255
Saalekreis	33	126	218	567	478
Salzlandkreis	22	101	262	408	460
Stendal	14	71	130	217	234
Wittenberg	14	72	193	297	328
Sachsen-Anhalt	376	1 326	2 763	6 712	6 812

¹ vorläufige Ergebnisse² Im Zuge der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie kann es ab Mitte März 2020 aufgrund von Einschränkungen im Publikumsverkehr von Meldebehörden oder verlängerten Fristen zur An- und Abmeldung zu einer zeitlich verzögerten Erfassung von Wanderungsfällen in der Statistik kommen.

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 30.11.2020^{1,2}

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
				Anzahl	
Dessau-Roßlau, Stadt	274	472	1 237	2 503	2 376
Halle (Saale), Stadt	680	1 994	2 771	10 730	10 643
Magdeburg, Landeshauptstadt	761	1 960	2 900	11 773	12 479
Altmarkkreis Salzwedel	311	511	1 051	2 344	2 231
Anhalt-Bitterfeld	554	942	2 299	4 927	4 653
Börde	752	1 156	2 169	5 222	4 534
Burgenlandkreis	736	1 103	2 532	5 969	5 546
Harz	1 079	1 291	3 184	6 773	7 029
Jerichower Land	447	584	1 250	3 072	2 463
Mansfeld-Südharz	505	778	2 019	3 083	2 895
Saalekreis	919	1 216	2 346	6 030	5 173
Salzlandkreis	675	1 200	2 843	5 422	5 197
Stendal	448	720	1 477	2 831	2 623
Wittenberg	503	785	1 879	3 979	3 433
Sachsen-Anhalt	8 644	14 712	29 957	74 658	71 275

¹ vorläufige Ergebnisse

² Im Zuge der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie kann es ab Mitte März 2020 aufgrund von Einschränkungen im Publikumsverkehr von Meldebehörden oder verlängerten Fristen zur An- und Abmeldung zu einer zeitlich verzögerten Erfassung von Wanderungsfällen in der Statistik kommen.

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2021

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
Dessau-Roßlau, Stadt	3 497	2 097	1 400	320	871
Halle (Saale), Stadt	11 287	6 800	4 487	1 135	2 037
Magdeburg, Landeshauptstadt	11 418	6 566	4 852	912	2 505
Altmarkkreis Salzwedel	3 214	1 867	1 347	269	870
Anhalt-Bitterfeld	6 356	3 554	2 802	505	1 876
Börde	5 283	3 073	2 210	455	1 522
Burgenlandkreis	6 736	3 849	2 887	588	1 827
Harz	7 100	4 141	2 959	565	1 970
Jerichower Land	3 599	2 044	1 555	236	1 181
Mansfeld-Südharz	6 928	3 955	2 973	636	1 924
Saalekreis	6 887	3 969	2 918	661	1 734
Salzlandkreis	8 608	4 995	3 613	555	2 328
Stendal	5 529	3 185	2 344	398	1 621
Wittenberg	4 790	2 728	2 062	392	1 475
Sachsen-Anhalt	91 232	52 823	38 409	7 627	23 741

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2021

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
		%			
Dessau-Roßlau, Stadt	9,6	8,9	10,2	7,5	11,8
Halle (Saale), Stadt	10,2	9,6	11,0	8,1	9,2
Magdeburg, Landeshauptstadt	9,7	9,2	9,8	8,4	7,6
Altmarkkreis Salzwedel	7,8	7,3	7,8	6,6	8,4
Anhalt-Bitterfeld	8,6	8,1	8,5	7,6	9,1
Börde	6,2	5,8	6,3	5,2	7,5
Burgenlandkreis	7,9	7,3	7,8	6,8	8,7
Harz	7,2	6,7	7,5	5,9	7,5
Jerichower Land	8,4	7,8	8,4	7,2	7,9
Mansfeld-Südharz	11,3	10,5	11,3	9,7	14,1
Saalekreis	7,6	7,1	7,8	6,4	9,8
Salzlandkreis	9,9	9,3	10,1	8,3	8,2
Stendal	10,6	9,9	10,9	8,8	10,2
Wittenberg	8,0	7,5	8,1	6,8	8,7
Sachsen-Anhalt	8,8	8,2	8,9	7,4	8,9

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Dezember 2020

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	12	36	41	2 218
Halle (Saale), Stadt	49	40	67	15 562
Magdeburg, Landeshauptstadt	45	296	181	52 142
Altmarkkreis Salzwedel	18	11	18	2 858
Anhalt-Bitterfeld	42	58	60	16 521
Börde	49	69	66	23 042
Burgenlandkreis	51	24	42	11 167
Harz	36	26	39	11 687
Jerichower Land	32	30	35	10 362
Mansfeld-Südharz	28	6	11	9 008
Saalekreis	44	40	52	12 403
Salzlandkreis	19	10	12	2 646
Stendal	38	41	40	7 704
Wittenberg	22	12	19	5 571
Sachsen-Anhalt	485	699	682	182 891

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Dezember 2020

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	3	3	580	-	-	-	-
Halle (Saale), Stadt	27	39	7 669	2	-	3	268
Magdeburg, Landeshauptstadt	23	308	29 293	5	-	82	18 227
Altmarkkreis Salzwedel	10	10	2 429	3	-	2	187
Anhalt-Bitterfeld	26	57	10 336	8	-	43	3 756
Börde	31	67	11 765	9	-	83	8 226
Burgenlandkreis	22	23	6 209	8	-	15	1 958
Harz	23	24	5 424	4	-	8	1 185
Jerichower Land	20	20	4 992	3	-	15	2 834
Mansfeld-Südharz	11	41	4 082	4	-	17	2 322
Saalekreis	32	32	7 039	6	-	76	4 355
Salzlandkreis	9	9	1 803	4	-	7	483
Stendal	18	33	4 770	5	-	25	928
Wittenberg	11	11	2 196	4	-	25	2 858
Sachsen-Anhalt	266	677	98 587	65	-	401	47 587

**Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Dezember 2020

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹	Tätige Personen ² insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte ³	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Ausland
					1 000 EUR	
	Anzahl		1 000 h	1 000 EUR		
Dessau-Roßlau, Stadt	23	4 967	600	16 521	46 653	20 391
Halle (Saale), Stadt	24	3 461	434	14 173	52 283	23 368
Magdeburg, Landeshauptstadt	36	5 574	645	24 911	123 514	69 950
Altmarkkreis Salzwedel	24	3 701	434	11 616	51 936	14 546
Anhalt-Bitterfeld	72	11 625	1 458	38 041	333 156	81 265
Börde	72	13 765	1 599	46 649	335 985	122 680
Burgenlandkreis	55	8 746	993	26 941	353 790	72 591
Harz	81	12 377	1 471	41 624	185 285	54 563
Jerichower Land	32	3 878	459	11 993	76 868	19 024
Mansfeld-Südharz	37	6 432	723	17 775	171 073	79 624
Saalekreis	71	10 839	1 320	44 626	645 918	195 535
Salzlandkreis	69	11 497	1 423	35 752	260 501	97 096
Stendal	23	4 510	537	13 424	103 483	26 069
Wittenberg	46	8 028	943	24 842	215 082	64 751
Sachsen-Anhalt	665	109 400	13 037	368 888	2 955 526	941 451

¹ Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen³ Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Dezember 2020

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹	Tätige Personen ² insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme
	Anzahl		1 000 h	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	4	176	27	782
Halle (Saale), Stadt	10	1 089	110	4 829
Magdeburg, Landeshauptstadt	8	1 089	122	5 054
Altmarkkreis Salzwedel	7	216	28	996
Anhalt-Bitterfeld	14	500	59	2 093
Börde	9	362	40	1 444
Burgenlandkreis	7	261	32	938
Harz	10	476	48	1 941
Jerichower Land	6	187	24	761
Mansfeld-Südharz	8	407	54	1 532
Saalekreis	17	1 796	208	7 961
Salzlandkreis	12	651	78	2 451
Stendal	3	180	20	700
Wittenberg	5	269	29	953
Sachsen-Anhalt	120	7 659	878	32 436

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen
² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis)
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Dezember 2020

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹	Tätige Personen ²	Entgeltsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR	1 000 h	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	12	568	1 540	45	6 711
Halle (Saale), Stadt	16	1 304	4 544	120	34 629
Magdeburg, Landeshauptstadt	36	2 127	6 736	180	41 611
Altmarkkreis Salzwedel	15	518	1 392	43	8 002
Anhalt-Bitterfeld	22	747	2 132	74	9 988
Börde	20	641	1 843	52	9 572
Burgenlandkreis	32	1 521	4 415	139	23 736
Harz	27	1 254	3 671	95	13 281
Jerichower Land	14	2 136	8 121	149	45 695
Mansfeld-Südharz	18	1 146	3 163	81	7 825
Saalekreis	35	1 819	5 526	165	31 945
Salzlandkreis	25	1 331	4 062	100	17 721
Stendal	17	1 179	3 702	89	65 016
Wittenberg	24	912	2 714	77	15 112
Sachsen-Anhalt	313	17 203	53 560	1 408	330 843

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Dezember 2020

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anmeldungen ¹		Abmeldungen ¹	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen ²	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³
	Anzahl			
Dessau-Roßlau, Stadt	24	19	37	34
Halle (Saale), Stadt	63	57	123	107
Magdeburg, Landeshauptstadt	97	84	186	165
Altmarkkreis Salzwedel	40	31	52	48
Anhalt-Bitterfeld	55	42	90	79
Börde	77	63	105	96
Burgenlandkreis	79	59	103	86
Harz	62	43	120	103
Jerichower Land	41	34	66	55
Mansfeld-Südharz	66	51	85	68
Saalekreis	81	59	111	93
Salzlandkreis	62	50	120	105
Stendal	57	42	78	60
Wittenberg	58	38	98	85
Sachsen-Anhalt	862	672	1 374	1 184

¹ ohne Reisegewerbe

² ohne Verlagerung

³ vollständige Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.12.2020

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unternehmen	Verbraucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbe- reinigungsplan angenommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	86	78	8	-	20	50	5 131
Halle (Saale), Stadt	265	223	41	1	58	140	22 294
Magdeburg, Landeshauptstadt	301	275	21	5	37	198	25 835
Altmarkkreis Salzwedel	71	65	6	-	11	49	4 712
Anhalt-Bitterfeld	182	169	12	1	18	131	33 503
Börde	178	167	8	3	30	122	54 019
Burgenlandkreis	128	107	18	3	27	65	9 913
Harz	351	336	14	1	26	286	23 580
Jerichower Land	108	99	8	1	16	77	11 542
Mansfeld-Südharz	191	176	14	1	24	138	17 328
Saalekreis	156	140	15	1	36	93	19 597
Salzlandkreis	207	190	16	1	27	147	14 892
Stendal	87	84	3	-	10	66	17 187
Wittenberg	104	93	10	1	13	71	8 771
Sachsen-Anhalt	2 415	2 202	194	19	353	1 633	268 303

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

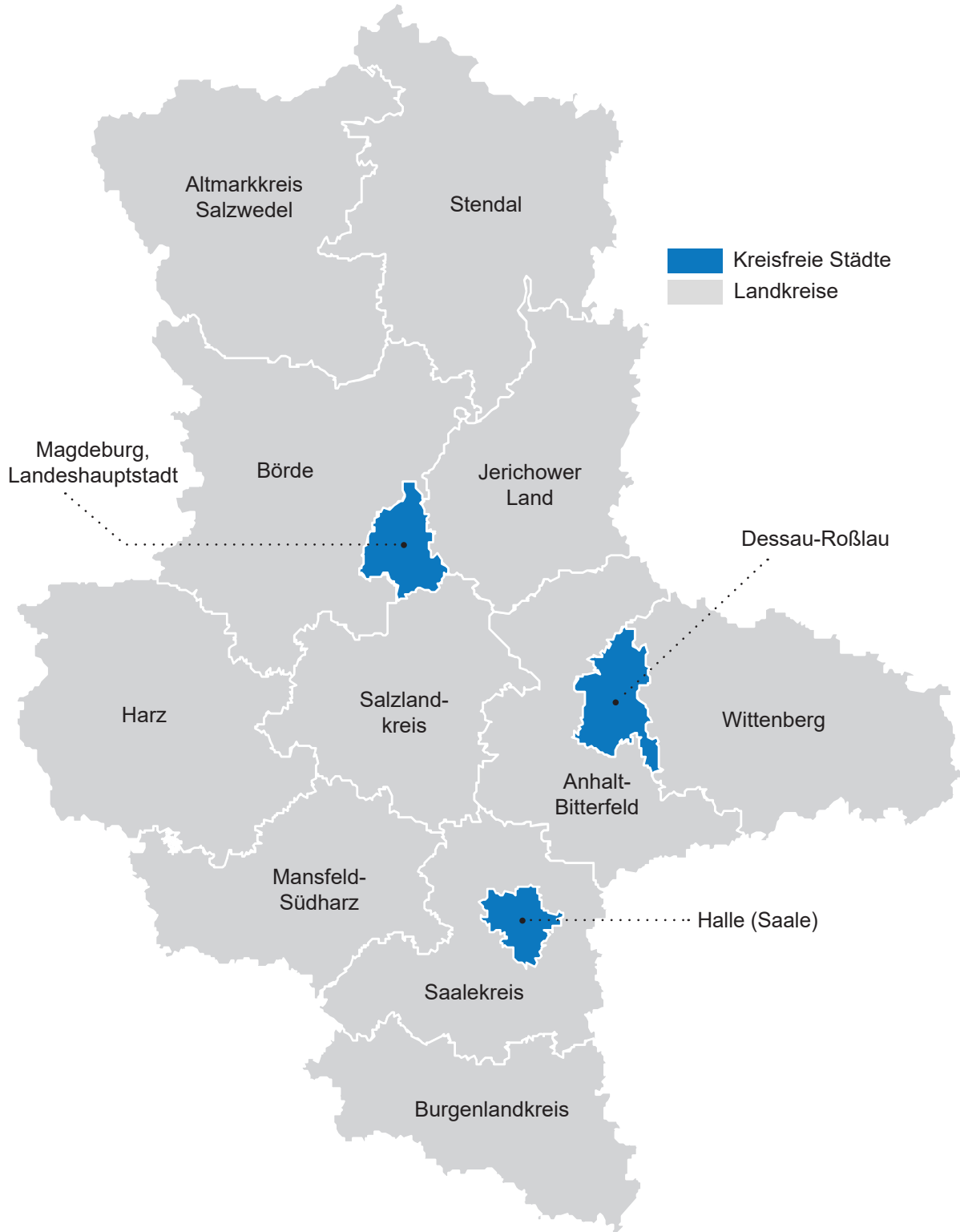
Im Monat Februar 2021 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 02/2020	5,50
3 E 1 02	E I m-12/2020	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Dezember 2020: vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 4 01	E IV j/19	Energie- und Wasserversorgung Jahr 2019	5,00
3 G 1 01	G I m-10/2020	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel vorläufige Ergebnisse Oktober 2020	2,00
3 G 1 03	G I m-9/2020	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel vorläufige Ergebnisse September 2020	2,00
3 G 4 01	G IV m-8/2020	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität August 2020, Januar bis August 2020: vorläufige Ergebnisse	6,00
3 G 4 01	G IV m-9/2020	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität September 2020, Januar bis September 2020: vorläufige Ergebnisse	6,00
3 G 4 01	G IV m-10/2020	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Oktober 2020, Januar bis Oktober 2020, Sommerhalbjahr 2020: vorläufige Ergebnisse	7,50
3 G 4 02	G IV m-10/2020	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe vorläufige Ergebnisse Oktober 2020	2,00
3 H 1 01	H I m-8/2020	Straßenverkehrsunfälle August 2020	6,00
3 H 1 01	H I m-9/2020	Straßenverkehrsunfälle September 2020	6,00
3 H 1 05	H I vj-3/2020	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr III. Quartal 2020	1,50
3 H 2 01	H II m-3/2020	Binnenschifffahrt März 2020	4,00
3 H 2 01	H II m-4/2020	Binnenschifffahrt April 2020	4,00
3 M 1 02	M I vj-4/2020	Preisindizes für Bauwerke November 2020	3,00

Alle Veröffentlichungen stehen kostenfrei als PDF-Datei zum Download unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de> zur Verfügung. Bei einer Bestellung ersetzen Sie bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“.

Sachsen-Anhalt

Kreisgebietsstand am 01.07.2007





Bestellnummer: 1Z003

<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

